



KÖNIGLICH GOLFEN

1969 - 2019

CLUBJOURNAL

ROYAL SAINT BARBARA'S GOLF CLUB

50 JAHRE GOLF IN DORTMUND

MINISTERPRÄSIDENT
ARMIN LASCHET
GRATULIERT

OBERBÜRGERMEISTER
ULLRICH SIERAU
SENDET
GLÜCKWÜNSCHE



WIE FING ALLES AN

GOLFER DER 1. STUNDE

DREI FRAGEN AN...

GOLFEN LEICHT GEMACHT
SO GELINGT DER EINSTIEG

VOM
FLUGHAFEN
ZUM
GOLF COURSE
EINE BILDERBUCHKARRIERE



EIN JUBILÄUM FÜR DIE GANZE FAMILIE.

Geschaffen für den urbanen Dschungel und jede Fahrt zum Golfplatz: Wenn Sie ein besonderes Interesse am Green haben, werden Sie die neuen MINI Modelle und Sonderausstattungen lieben. Denn Ihr MINI überzeugt mit einer guten Figur auf jedem Parcours und besticht im auffällig coolen Design. Dabei bleibt genug Raum für Ihr Golfbag.



Wir wünschen dem Golfclub Royal Saint Barbara's alles Gute zum 50-jährigen Jubiläum – und Ihnen ein schönes Spiel. Starten Sie mit MINI jetzt noch schwungvoller in die nächste Golfsaison.

DIE MINI FAMILIE.



BMW AG Niederlassung Dortmund
www.dortmund.mini.de

Nortkirchenstraße 111
44263 Dortmund
Tel. 0231 9506-5036



INHALT

4	Vorwort
5	Grußworte
7	Clubjubiläum
22	1969 – Was war denn da los?
24	Drei Fragen an
26	PGA Proette
28	Rätsel
30	Turniere
34	Spielführerin
35	Mannschaften
45	Clubchampions
47	Jugend
49	Australien
51	US Kids
52	Rules of Golf
54	HCP-Listen
62	Golfen leicht gemacht



IMPRESSUM

Herausgeber: Royal Saint Barbara´s Dortmund Golf Club e. V. **Präsident:** Stefan Buderus **Anschrift:** Saint-Barbara-Allee 18, 44309 Dortmund-Brackel, Tel. 0231-909865-0, Fax 0231-909865-29, www.royal-dortmund-gc.de **E-Mail:** info@royal-dortmund-gc.de
Konzeption und Redaktion: Ralf Dolgner, Ute Walter, Sigrid Gärtner, Anneliese Schürmann **Fotos:** Sandra Peetoom, TriAss Peter Brenneken, Ralf Dolgner, Tristan Gösche, Hendrik Hüniger, Leszek Iciek, Heiner Möller, Evy Renkhold, Martin Gähner, Stefan Lieschke
Grafiken: Reinhard Schmidt **Gestaltung:** GDS MedienTeam GmbH, Tel. 0231-47 77 68 30, www.gds-medien.de **Druck:** Color-Offset-Wälter Druck- und Medienzentrum

VORWORT

50 Jahre Royal Saint Barbara`s Golf Club in Dortmund

Was bedeutet das?

Für mich bedeutet es, dass wir einen tollen Golfclub mit vielen lieben und engagierten Mitgliedern haben. Denn nur so konnte unser Verein auf die 50 Jahre kommen. In Verbindung mit den englischen Wurzeln hat sich eben genau dieser Verein entwickelt. Ein Verein, in dem es viele Konstante gibt. Ein Verein, der nach innen wie außen auf eben den „Verein“ wert legt. Der sich immer auch um Menschen gekümmert hat, denen es nicht so gut geht. Ein Verein, der sich für Golfen als Breitensport einsetzt. Ein Verein eben, der zu einem Ort wurde, der vielen ein Zuhause bietet. Mitgliedern wie auch Gästen.

Die Geschichte unseres Club wird in diesem Heft skizziert. Die vielen und oft nachhaltigen Veränderungen, die Entwicklung der gesamten Liegenschaft. Darauf können Sie stolz sein. Unser Verein steht heute nach innen wie außen für freundliche Mitglieder, einen tollen Golfplatz, kompetente Mitarbeiter und Trainer aber auch natürlich für eine hervorragende Gastronomie. Das sind sie: die Konstanten. Das ist selten! Dessen müssen wir uns auch bewusst sein und daran arbeiten, dass es so bleibt.

Auch wenn es unser Jubiläumsjahr ist, schaue ich lieber in die Zukunft. Das nach 50 Jahren Erreichte ergibt eben auch eine große Verantwortung. Doch wie sieht es in den kommenden 10 oder 15 Jahren aus. Wie entwickelt sich das Umfeld, wie der Golfsport. Ich würde mich freuen, wenn wir den eingeschlagenen Weg weiter zusammen gehen. Uns weiter öffnen und trotz Tradition auch mal etwas wagen.



Ihnen allen wünsche ich aber vor allem eines! Viel Spaß beim Golfen, bei einem Plausch auf unserer Terrasse oder bei unseren Veranstaltungen in unserem neu gestaltetem Clubhaus. Leben Sie den Verein, laden Sie Freunde und Familie ein oder zeigen Ihnen mal beim Schnuppergolfen, wie viel Spaß Golf machen kann.

**Ein Verein mit Tradition im positivsten Sinne!
Das sind wir!**

Stefan Buderus
Präsident

GRÜßWORT

Armin Laschet



**Grußwort des Ministerpräsidenten des Landes Nordrhein-Westfalen,
Armin Laschet,
zum 50-jährigen Bestehen des
Royal St. Barbara's Dortmund Golf Club e.V.**

Zu seinem 50-jährigen Bestehen gratuliere ich dem Royal St. Barbara's Dortmund Golf Club ganz herzlich!

Gegründet von Soldaten der Royal Artillery im Jahre 1969 und gemeinsam bespielt von Angehörigen der britischen Rheinarmee und heimischen Golferinnen und Golfern, steht dieser „royale“ Golf-Club im Ruhrgebiet neben seinen sportlichen Ambitionen und Erfolgen zugleich für die besondere Verbindung zwischen dem Vereinigten Königreich und Nordrhein-Westfalen. Denn schließlich war es die britische Besatzungsmacht, die im August 1946 das Land Nordrhein-Westfalen in der legendären „Operation Marriage“ gründete. Was läge da näher, als einer typisch britischen Sportart gerade bei uns in Nordrhein-Westfalen zum Durchbruch zu verhelfen? Und so ist der Royal St. Barbara's Dortmund Golf Club in den vergangenen 50 Jahren zu einem sportlichen Botschafter der Freundschaft zwischen unseren Ländern geworden, die wir gerade in diesen Zeiten pflegen wollen.

In diesem Sinne wünsche ich dem Royal St. Barbara's Dortmund Golf Club weiterhin viel Erfolg und alles Gute für die Zukunft.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Armin Laschet'.

Armin Laschet



GRÜßWORT

Ullrich Sierau

**Liebe Golferinnen und Golfer,
liebe Leserinnen und Leser,**

sende ich allen Mitgliedern und Förderern meine herzlichsten Glückwünsche.

Die Sportstadt Dortmund ist stolz auf die Vielfalt, die sich den Bürgerinnen und Bürgern gleichermaßen im Hobby- als auch im Leistungssport bietet. Die mehr als 530 Sportvereine der Stadt haben mehr als 155.000 Mitglieder.

Auch der Golfsport gehört zu den Sportarten, der in unserer Stadt viele Menschen begeistert. Golf hat sich längst vom Elitesport zum Volkssport entwickelt – und dies für jede Generation. Die große Bandbreite der Teams und die Bemühungen gerade im Kinder- und Jugendgolf zeichnen den Royal St. Barbara's Golf Club aus, der inzwischen einer von 7 Landesstützpunkten des Golf-Verbands Nordrhein Westfalen ist.

Neben den golferischen Aspekten haben auch die gesellschaftlichen Aktivitäten ihren Stellenwert. Benefiz-Turniere für diverse Hilfsprojekte werden regelmäßig veranstaltet.

Für die nächsten 50 Jahre wünsche ich dem Royal St. Barbara's weiterhin viel sportlichen Erfolg, viele neue Mitglieder, reichlich Sonnenschein, den nötigen Regen für den englischen Rasen und die nötige Gelassenheit, mit allen Herausforderungen ganz nach dem britischen Motto „keep calm and carry on“ umzugehen.

In diesem Sinne wünsche ich stets ein schönes Spiel.

Mit sportlichen Grüßen



Ullrich Sierau
Oberbürgermeister der Stadt Dortmund

ULLRICH SIERAU
Oberbürgermeister der Stadt Dortmund



50 JAHRE ROYAL GOLF

Damals flogen (noch) keine Golfbälle

Als das Luftschiff „Graf Zeppelin“ über Dortmund schwebte und sich langsam über die Nordstadt Richtung Osten bewegte, waren noch tausende Menschen zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Zug unterwegs Richtung Flughafen Brackel. An diesem Tag, am 10. August 1930, staunten schließlich über 120.000 Zuschauer auf dem Gelände unseres heutigen Golfclubs, welch gewaltige Ausmaße das Fluggerät zu bieten hatte. Die fliegende Silberzigarre hätte mit einer Länge von 236 Metern und einer Breite von 30 Metern ziemlich auf die komplette Bahn 12 vom Damenabschlag bis Grünkannte gepasst. Wo einst das Flughafengebäude stand, befindet sich heute das Backhaus Grobe und die Firma Murtfeldt Kunststoffe. Das Luftschiff landete höchstwahrscheinlich irgendwo zwischen dem Grün der 15 und unserem Clubhaus.

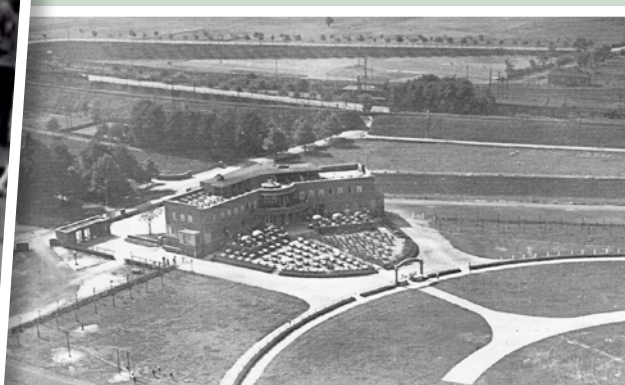
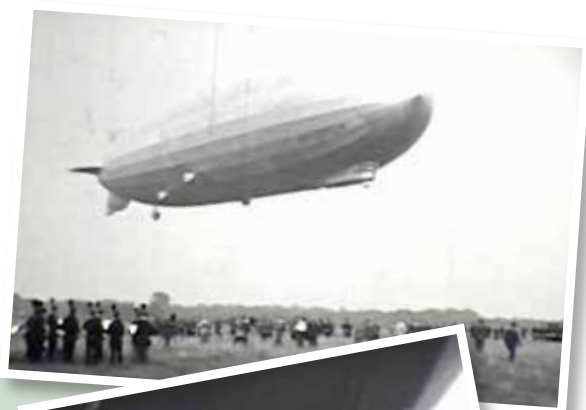


1925 wurde der Flughafen eingeweiht und schon drei Jahre später gab es dort über 8.000 Starts und Landungen.

Allein 2.500 Menschen buchten von Mai bis August Rundflüge über Dortmund. Pro Person waren 5 Reichsmark zu bezahlen. Der tarifliche Stundenlohn eines gelernten Arbeiters betrug rund 1,2 Reichsmark.

Das Militär übernahm 1939 die Anlage. Da schon mit einer betonierten Start- und Landebahn. 1945 sprengten die Alliierten die Landebahn zusammen mit den Flugzeughallen und anderen technischen Gebäuden. Eine amerikanische Panzereinheit besetzte das Gelände, bis 160 ha von den britischen Streitkräften beschlagnahmt wurden.

Die Napier Barracks wurden eingerichtet. Auf dem großen Militärgelände betrieb das „36th Heavy Air Defence Regiment“ der Royal Artillery eine Raketeneinheit und das Sondermunitionslager Dortmund.



Bis 1953 durfte der Flughafen noch von Sportfliegern als Zivilflughafen genutzt werden. Mit dem NATO-Beschluss zur Aufstellung neuer mit Atomwaffen bestückter Raketen und Marschflugkörper und den gleichzeitigen Verhandlungen der Supermächte über die Begrenzung ihrer atomaren Mittelstreckenraketen wurde der Flughafenbetrieb eingestellt.

Das Risiko für die auch auf unserem Gelände gelagerten Atomsprengeköpfe war dann wohl doch zu groß. Laut verschiedener britischer Militärgeschichtler ist die Rheinarmee Einheit in

den Napier Barracks die erste in Deutschland, die im Juni 1959 mit Militärsprengköpfen ausgestattet wird. Nach allen Erkenntnissen lag das Depot im östlichen Teil des heutigen Naturschutzgebietes Hohenbuschei unterhalb des Gewässer „Wulf-scher Teich“. Parallel dazu verläuft heute die Bahn 5, das Grün befindet sich auf gleicher Höhe mit dem Teich. Die Sprengköpfe verschwinden 1986 aus Dortmund. 1995 endet die Zeit der britischen Rheinarmee und die Soldaten verlassen die Stadt.

Und in der Zwischenzeit?

Früh wurde ein Reitverein gegründet und eine moderne Halle für die Reiterei eingerichtet. Der nördliche Teil des Geländes wurde 1968 zum Golfplatz umgebaut.

Die zunächst drei Golfbahnen entstanden auf einem Gelände, das ein lokaler Schafzüchter (Franz Wiesenhöfer) als Weide benutzte. Ein Jahr später wurde der „Royal Artillery And Dortmund Garrison Golf Club“ gegründet. Sozusagen unser Vorgänger. 1984 war der 18 Loch Platz fertig. Gesamtlänge 4.544 Meter, Par 69.

Zwischen 2004 und 2009 wurde der Platz großzügig um- und neu gestaltet. Überall spürt man die Handschrift des Golfcourse-Architekten Uli Katthöfer aus Essen. Die letzten größeren Veränderungen gab es 2013/14, als zusätzliche Wasserhindernisse den Kurs noch ein wenig herausfordernder machten.



Luftbild 2019 - Quelle: <https://luftbilder.geoportal.ruhr/>

Seit



Jahren alles im
grünen Bereich

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Auch wenn die Mondlandung sicherlich das bedeutendere Ereignis im Jahr 1969 war, so begrüßten Freunde des Golfsports in Dortmund und Umgebung wahrscheinlich ähnlich euphorisch die damalige Gründung des Royal St. Barbara's Dortmund Golf Club e. V. Zum nunmehr 50-jährigen Bestehen möchten wir herzlich gratulieren.

www.dovoba.de

**Dortmunder
Volksbank**



1969



1989





1999



2006

Fotos: <https://luftbilder.geoportal.ruhr/>

DIE MANNEN

50 JAHRE ROYAL GOLF

Golfer und Golferinnen der 1. Stunde



1968 ließ Major A. R. Nunn, Chef des zahnmedizinischen Dienstes der in Dortmund stationierten Britischen Rheinarmee, die Möglichkeiten prüfen, auf dem Gelände der Napier Barracks einen Golfplatz zu errichten. Die Wahl fiel auf eine als Weideland für Schafe genutzte Fläche. Major Andy Nunn, Captain George Evans (Direktor der Musik), Lt. Colonel Barrie Latham, BDR John Simpson und Captain Peter Hill RA errichteten nach und nach 9 Bahnen. „Am Anfang war da nichts weiter als Wiese, nur Gestrüpp, keine Bäume und Wasserhindernisse gab es nur nach viel Regen - riesengroße Pfützen.“ erinnert sich John Simpson, der dem Rang nach eigentlich ein Bombardier war, aber doch Militärmusiker, Klarinettist war. Als Golfing Society spielten die golfbegeisterten Soldaten ihre erste interne Meisterschaft

1968 auf dem Gelände des Dortmunder Golfclubs in der Reichsmark aus. So erklärt sich, dass es bereits Clubmeister gibt, obwohl der Club als solcher noch gar nicht existierte. Im darauffolgenden Jahr 1969 gründete Major Nunn den Royal Artillery And Dortmund Garrison Golf Club.



Dortmund ■ Berlin ■ Bernau ■ Breslau ■ Südwestfalen ■ Thüringen

 **audalis**
Ihre Wirtschaftskanzlei.



Nur langjährige Erfahrung bringt wahre Champions hervor.
Deshalb sind wir seit 90 Jahren für unsere Mandanten im Einsatz.

audalis – Berater an Ihrer Seite.

Steuerberatung - Wirtschaftsprüfung - Rechtsberatung - Unternehmensberatung - IT-Beratung

Reinlanddamm 199 · 44139 Dortmund · (0231) 22 55 500 · dortmund@audalis.de

VISCHEN

Brigadier J. M. Bellmann, der Standort, Kommandant, erkannte in dem Projekt eine gute Gelegenheit, den Soldaten auch in ihrer Freizeit eine sinnvolle Beschäftigung zu geben. Denn das Anlegen der Bahnen, der Abschläge und der Grüns war allemal besser als die Freizeit in der Innenstadt der ehemaligen Bierstadt Nr. 1 zu verbringen. Bellmann wurde erster Präsident, Major Nunn erster Captain und Bellman war es dann auch, der am 2. Juni 1969 den ersten „offiziellen Ball“ von Tee 1 in den Dortmunder Himmel schlug. Weitere Schläge sind dem Ball erspart worden, er wurde eingesammelt und ist seit 50 Jahren ein Ausstellungsstück in der Glasvitrine im Clubhaus.

In dem Club spielten nicht nur die höheren Militär-Ränge, der Platz war offen für alle Soldaten, die sich für diesen Sport interessierten. George Ingram wurde als erster Zivilist aufgenommen. Zunächst war das Golfspiel eine reine Männergesellschaft. Die ersten Damen im Club waren die Frauen der von der Armee abgestellten Greenkeeper. Obgleich die Frauen spielen durften, ein Stimmrecht in den Versammlungen hatten sie lange nicht. Lediglich die Ladies-Captain durfte dem Vorstand beratende Hinweise geben.

1982 beschloss der damalige Präsident Brigadier M. Jones, den Golfplatz um weitere 9 Loch zu erweitern. Der neue 18-Loch Platz wies eine Länge von 4.544 Metern auf und war auf Par 69 ausgelegt. In den 1990er-Jahren war Ron Coleman, Club Captain von 1982-1989, die treibende Kraft in dem Club. Er kümmerte sich während der Umbauarbeiten um die fachgerechte Anlage der Grüns und um alle notwendigen Verschönerungsmaßnahmen. Coleman galt als Gentleman, doch ein „harter Hund“ konnte er auch sein, wenn er mit dem Fernglas beobachtete, wie man Golf spielte und er plötzlich hinter einem Busch auftauchte, einem Vorhaltungen machte, welche Regel- und Etiketterstöße man getan hatte. Zugleich wurde das HCP korrigiert, man kann sich denken in welche Richtung:

1983 begann der Bau eines neuen Clubhauses, dessen Eröffnung am 11./12. Mai 1985 gefeiert wurde. Zeitgleich wurden mehr und mehr deutsche Mitglieder aufgenommen. Sie wurden als „European Members“ geführt.



Clubmeister 1968 und 1969 - George Edward Evans



Clubmeister 1970 und 1978 - John Simpson



Clubmeister Simpson mäht selbst das Fairway (1973)



Am Abschlag der 1 - David Bailey, Unbekannt, Dick Edgeller, Unbekannt

Die ersten Deutschen, die im Sommer 1983 aufgenommen wurden, waren die Ehepaare Peter und Tula Keim, Hermann Otto und Elisabeth Nöckel und Dr. Ulf und Gaby Pückoff sowie Dr. Friedrich Wilhelm Lueg. Zu den deutschen „Urgesteinen“ des Clubs gehörten unter anderem auch Heinrich Wiesenhöfer und die Familie Petz. Nach und nach traten immer mehr Deutsche ein. Die Integration in den Club war, sofern man einigermaßen Englisch sprach, kein Problem. Die Soldaten waren sehr hilfsbereit und wiesen die „Europeans“ in die Grundbegriffe des Golfsports ein. Eine Platzreife gab es damals nicht. Für die Damen galt die Regel: wer viermal den 18- Loch Platz - egal mit welchem Ergebnis - gegangen war, hatte automatisch Handicap 36.

Elisabeth Nöckel übernahm die Rolle als Verbindungsfrau zwischen den englischen und den deutschen Spielerinnen. Sie war von 1985-1987 deutsches Sprachrohr des Ladies' Captain. Im Protokoll des Damen-Meetings vom Juli 1987 waren insgesamt 80 Damen aufgeführt, davon mehr als die Hälfte Deutsche. Bei den 1992 ausgetragenen Clubmeisterschaften errang Anneliese Schlüter als erste Deutsche den Titel Club Champion Ladies. Gabriele Pückoff folgte im darauffolgenden Jahr. 1994 schließlich errang Bärbel Bultmann diesen Titel. Bis auf 1995, als Gertrud Petz Clubmeisterin wurde, gelang es ihr noch weitere viermal Club-Beste zu werden. Fast zeitgleich war sie Ladies' Captain (1993-1999).

Erst 1997 schaffte es Rainer Faulhaber bei den Herren, die Clubmeisterschaft als erster Deutscher zu gewinnen. In ungebrochener Siegesserie folgte ihm von 1998-2001 Bastian Schmitz. Erich Petz

war in der Zeit von 1996-1999 erster deutscher Captain bei den Herren. Prof. Hans-Jürgen Kottmann, späterer Vizepräsident, und seine Familie wurden 1985 Mitglieder. Damit ist er das dem Club am längsten angehörende Vorstandsmitglied. 2 Jahre später trat der frühere Schatzmeister Hans-Dietrich Scheidler mit Familie ein. Der Einfluss der deutschen Clubmitglieder wurde nicht nur zahlenmäßig immer stärker. Sie nahmen auch Einfluss auf das Vereinsgeschehen.





Nach dem Abzug der britischen Streitkräfte aus Dortmund in 1995 übergaben die Briten Club und Course an die Deutschen. Am 11. Juli 1995 wurde der deutsche Saint Barbara's Royal Dortmund Golf Club e.V. mit Dr. Ulf Pückoff als erstem Präsidenten aus der Taufe gehoben. Ihm folgte 1998 Werner Kaessmann. Mit einer neuen Führungsmannschaft, Horst Ernst als Schatzmeister und Klaus-Ullrich Saß als Hauswart, leitete er eine dynamische Entwicklung ein. Dazu stießen 2001 als Platzwart Hanspeter Rundholz, 2002 Dr. Hans-Jürgen Kottmann als Vizepräsident für das Ressort Öffentlichkeitsarbeit und Hans-Dietrich Seidler, der dem zum

Vizepräsidenten aufrückenden Horst Ernst folgte. Der Platz wurde saniert, eine Driving-Range gebaut und das Clubhaus umgebaut. Zum 1. Januar 1999 übernahm Heinrich Wiesenhöfer die Platzpflege. Joep Weijers trat als neuer Head-Pro die Nachfolge von Mark Hood an. Innerhalb von 12 Jahren strukturierte sich der Club und verdreifachte die Mitgliederzahl von 390 auf 940.

Von 2010-2017 übernahm Horst Ernst die Geschäfte und brachte den Golfclub auf Konsolidierungskurs. Auf ihn folgte dann im Frühjahr 2017

Stefan Buderus als Präsident. Heute umfasst der Club fast 1.000 Mitglieder. Das jüngste, Paul Uffelmann, wurde am 1.8.2017 - am Tag seiner Geburt - angemeldet, unser ältestes Mitglied, Anneliese Schlüter, wurde 1925 geboren.

Neben den golferischen Aspekten haben auch gesellschaftliche Aktivitäten ihren Stellenwert, denn durch regelmäßige Veranstaltungen von Benefiz-Turnieren werden diverse Hilfsprojekte unterstützt. Von den Trainern werden zu Zeit rund 100 Kinder und Jugendliche sowohl alters- als auch leistungsgerecht ausgebildet. Die jüngsten, gerade fünf Jahre alt, werden spielerisch an den Golfsport herangeführt und die Jugend trainiert mehrmals die Woche. Spielfreude und stetige Handicap-Verbesserungen zeigen, dass man hier auf dem richtigen Weg ist.

Zudem hilft der Club allen interessierten Golf-Neulingen beim Einstieg in diesen Sport. Das Angebot reicht von kostenlosen Schnupperkursen bis hin zur Teilnahme in der 2015 ins Leben gerufenen Golfakademie. Hier werden alle Kenntnisse vermittelt, die für einen guten Start in diesen Sport nötig sind. Und zugleich wird immer wieder an DIE britische Lebensweisheit erinnert: **KEEP CALM AND CARRY ON**



David Bailey erhält von S. Edgeller einen Preis.

HIER STEHEN 25.000 WORTE

Denn ein Bild sagt mehr als 1.000 Worte

Der Inhaber dieser Urkunde
Erni Ambost

ist am *4. Juli 1938* mit dem

Flugzeug der Deutschen Jugend
zu seinem Erstlingsflug gestartet

Hansa Flugdienst

G.m.b.H.

Walter W. [Signature]

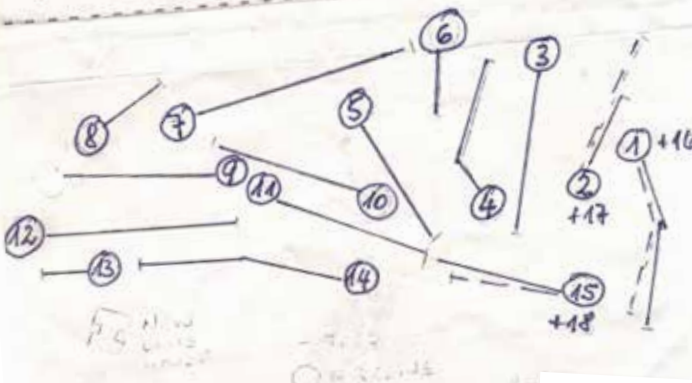


Von den aktiven Mitgliedern ist Erni Bremer jene, die schon auf dem Platz stand, als noch Flugzeuge anstatt Golfbälle flogen.



The card is numbered 1 - 18 but does NOT reflect the number of the hole to be played. Until further notice, the course is to be played in the following order:

HOLE	PLAY	HOLE	PLAY
1	OLD 1	10	OLD 7
2	OLD 2	11	NEW 16
3	NEW 7	12	NEW 17
4	NEW 8	13	NEW 18
5	NEW 9	14	NEW 1
6	NEW 10	15	NEW 2
7	OLD 4	16	OLD 10
8	OLD 5	17	OLD 11
9	OLD 6	18	OLD 18



L.G.U. HANDICAP CERTIFICATE

Name Frau Erni Bremer Home Club Royal Victoria & Desmond Garrison Golf Club
 Signature of H'cap Secretary [Signature]
 Address Napier Maseme, Oesterstrasse 4600 Portwood Tel. 0231-202551

Score gained at	Date	SS	Gross Score	Diff	Comp/ E.D.S.	Hcp	Initials of Hcp. Sec.
RAE066C	10.10.86	69	105	+36	E.D.S.	36	[Signature]
"	23.10.88	70	106	+36	E.D.S.	36	[Signature]
"	11.6.89	70	108	+36	E.D.S.	36	[Signature]
"	26.5.90	70	101	+31	E.D.S.	31	[Signature]
"	26.2.90	71	102	+30	Comp.	30	[Signature]
RAE066C	31.01.91				REVISION	30	[Signature]
"	31.1.92				REVISION	32*	[Signature]
"	31.1.93				REVISION	34*	[Signature]

Als Erni Bremer dann in den Golf Club eintritt, erhält sie einen Spielplan und ihren Clubausweis.

Paula und Carmen Simpson, die Töchter des Clubmeisters.



Die Clubmitglieder in den 1970er-Jahren machen alles selbst. Rasen mähen, Grüns anlegen und den Kindern zeigen, wie man Bäume und Büsche pflanzt.



Eine Holzbrücke überspannte schon früh den Teich mit dem Inselgrün, dem heutigen Grün der 9. - Vom Clubhaus Richtung Abschlag 1 ging es durch einen Rosenbogen - Einen mächtigen Hieb brauchte es damals, um den Teich sowie auch noch den Bunker zu überwinden und das direkt vor dem Clubhaus.



Page 2
Endorsements and special conditions

A.F. 429 (Revised 1/90)
M.O.D. (A.D.) PASS
Available only in **CORTMUND** Command

Colonel Entry	Residential	Visitor
Evening	Military Service	Pass

(Strike out all except the approved purpose)

GENERAL CONDITIONS

- The Pass is issued subject to such conditions as are stated on the reverse of the Pass.
- The Pass is issued by the Officer Commanding the M.O.D. (A.D.) Property Office at Cortmund.
- The Pass is issued for the purpose of access to the property of the M.O.D. (A.D.) Property Office at Cortmund.
- The Pass is issued for the purpose of access to the property of the M.O.D. (A.D.) Property Office at Cortmund.

Stick on endorsements are NOT valid. Each endorsement will be issued by the Issuing Officer and a line drawn immediately below.

If found this Pass should be handed to any British Military Establishment or British Police Station.

Page 3

PERMIT TO ENTER AND PASS THROUGH THE M.O.D. (A.D.) PROPERTY

NAME AND ADDRESS OF HOLDER
JOACHIM MARQUARDT
Not transferable

NATIONALITY
GERMAN (Box A)

OCCUPATION
N/A

M.O.D. (A.D.) Pass No.
P 664890

IDENTITY DOCUMENT No.
S100194001

PERMIT TO ENTER AND PASS THROUGH THE M.O.D. (A.D.) PROPERTY
Subject to Bvt-Laws and Orders and the general conditions herein.

Valid between 0800 and 0000 hours for the purpose of **RAGOLF CLUB**

AVAILABLE FROM
18 OCT 94

NOT VALID AFTER 31 MAY 95
Unless extended by endorsement on page 4

This Pass does not admit to any Military Office, Store, Work at Defence, or other prohibited place (whatever) nor to any Barrack Room, Mess, Hospital, Institute, or other Military Building, unless as endorsed herein.

OFFICE STAMP OF ISSUING MILITARY PERMIT OFFICE
18 OCT 1994
DORTMUND

SIGNATURE OF HOLDER

SIGNATURE OF ISSUING OFFICER

18 OCT 1994

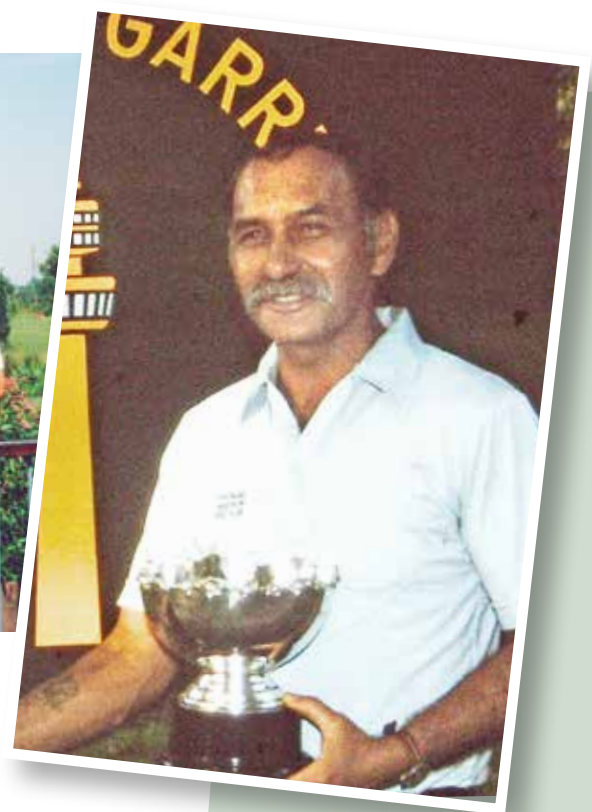
Wer zum Training oder zum Turnier in die Kaserne wollte brauchte einen Ausweis.



Das Clubhaus ist 1995 fertig und wird mit Dudelsackmusik und einer Eröffnungszeremonie der Bestimmung übergeben. Danach folgt mit schottischer Countrymusik eine Runde Golf.



Ron Coleman hat zu der Zeit alles im Griff. Sehr gerne auch Pokale, die er gewinnt. Nicht nur im Golfspiel ist der Major erfolgreich, auch beim Darts (Pfeile werfen).





Queen Elisabeth II. mit General Sir Thomas Morony KCB OBE (li.) und Major General Bill Cornock CB MBE (re.)

Fotos: Dieter Menne



Am 23. Mai 1984 besucht die Queen Elisabeth II. in Funktion des Captain Generals eine ihrer Einheiten der Royal Artillery in Dortmund. Sie weihet eine Reitanlage ein, inspiziert Soldaten, Geräte und erhält einen Blick auf den Golf Course während einer Teepause. „A wonderful golf course!“ soll Ihre Majestät gesagt haben.



Mit dem Abzug der britischen Truppen aus Dortmund soll der Golfplatz erhalten bleiben. Die Übergabe des Clubs 1996 in die Hände Dortmunder Golfer wird natürlich gefeiert. Major General Bill Cornock CB MBE hält die Festrede.



Erich Petz, J. Francis Club Captain, Major General Bill Cornock, Dr. Ulf Pückhoff und Ron Coleman Club Secretary (v.l.n.r)



Clubausweis 1994

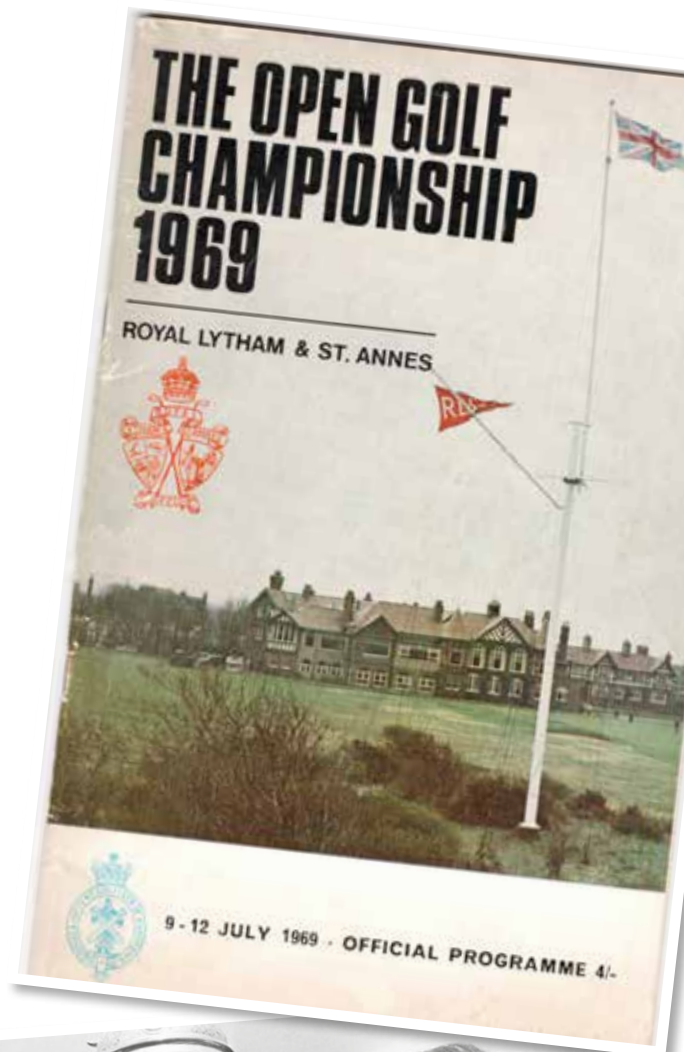
1969

WAS WAR DENN DA LOS 1969?

Während Zahnarzt Nunn, Orchesterchef Evans, Klarinetist Simpson und die anderen Soldaten sich mit vollem Elan um den Golf Course kümmern, passiert in der Golfwelt vieles, was für Aufsehen sorgt. Auch abseits von Fairways, Greens und Roughs gibt es Schlagzeilen, die bis heute prägend sind.

Am 20. Juli 1969 um 3:56 Uhr landete die Weltraumkapsel der Apollo 11 auf dem Mond. Am nächsten Tag erst klettern die Astronauten aus dem Vehikel und betreten den Erdtrabanten. Neil Armstrong und Buzz Aldrin spazieren etwas unbeholfen über die staubige Oberfläche. Armstrong sagte dann über Funk einen Satz, der zu den berühmtesten Sätzen gehört, die von Menschen je formuliert wurden: „Das ist ein kleiner Schritt für einen Menschen, ein riesiger Sprung für die Menschheit.“

In den folgenden drei Jahren finden fünf weitere bemannte Mondlandungen statt. Darunter auch 1971 die Apollo 14 mit Alan Shepard. Als der damals schon 47-Jährige auf der Mondoberfläche steht, lässt er zwei Golfbälle fallen und zückt ein 6er-Eisen von Wilson. Beim ersten Schlag verfehlt Alan die Kugel. Beim zweiten macht er ein oder zwei Meter. Der dritte Schlag ist ein Probeschwingung. Und beim vierten fliegt der Golfball "Miles and miles and miles", wie Shepard selbst kommentierte. In Wirklichkeit sind es nur einige hundert Meter. Aber nachgemessen hat das natürlich keiner. Wozu auch? Der Titel "Erster Mondgolfer der Weltgeschichte" war ihm sicher.



Golf wird auch auf der Erde gespielt. Und da gelangt 1969 ein Brite zu Ruhm und Ehre: Tony Jacklin aus Scunthorpe in Lincolnshire. Der damals 24-Jährige holt überraschend den Sieg bei The Open, nachdem zuvor 18 Jahre lang kein Brite mehr die Claret Jug gewinnen konnte. Einige Wochen später spielt Jacklin im Ryder Cup gegen Jack Niklaus. Das Gesamtergebnis aller Spiele zuvor lautet Unentschieden. Das finale Duell zwischen den beiden soll die Entscheidung bringen. Doch erst auf dem Grün der 18 mit dem letzten Putt hat Team USA die Chance zu gewinnen. Niklaus aber setzt seinen Sieges-Putt knapp vorbei. In diesem Moment hebt Niklaus den Ballmarker Jacklins auf mit den Worten „Ich glaube nicht, dass Du ihn verschieben würdest, aber ich würde Dir auch keine Chance geben, ihn zu lochen.“ Dieses Eingeständnis durch Niklaus führt dazu, dass der Ryder Cup erstmals unentschieden endet. Zugleich gilt diese Geste als größte Sportlichkeit und Ehrerbietung im Golfsport.

Im ZDF startet die erste Sendung der Hitparade mit Dieter Thomas Heck.

Die Beatles spielen das letzte öffentliche Konzert auf dem Dach der Apple-Studios in London und haben zuvor das Album Abbey Road veröffentlicht. Das Stück Come Together belegt in Deutschland und den USA Platz 1 in den Charts, in Großbritannien erreicht der Song Platz 4.

Das Woodstock Music Festival im Bundesstaat New York zieht rund 400.000 Menschen an, die die Musik von 32 Bands hören. Es gilt als Höhepunkt der Hippiebewegung.

Sergio Leone bringt seinen Western „Spiel mir das Lied vom Tod“ in die Kinos.

In der Fußball-Bundesliga wird der FC Bayern Meister und der BVB entgeht mit Platz 16 knapp dem Abstieg.

Der Fernsehturm im damaligen Ost-Berlin wird eröffnet.

Im Westen wird Willy Brandt (SPD) zum Bundeskanzler gewählt und löst damit Kurt Georg Kiesinger (CDU) ab.

Und wenn wir also in den kommenden 50 Jahren den kleinen weißen Ball über unseren Platz spielen, werden wir nach jedem Abschlag den wegfliegenden Ball verfolgen und an Neil Armstrong und sein Zitat denken. Wo immer es geht, werden wir es so machen wie Jack Niklaus. Und wir werden



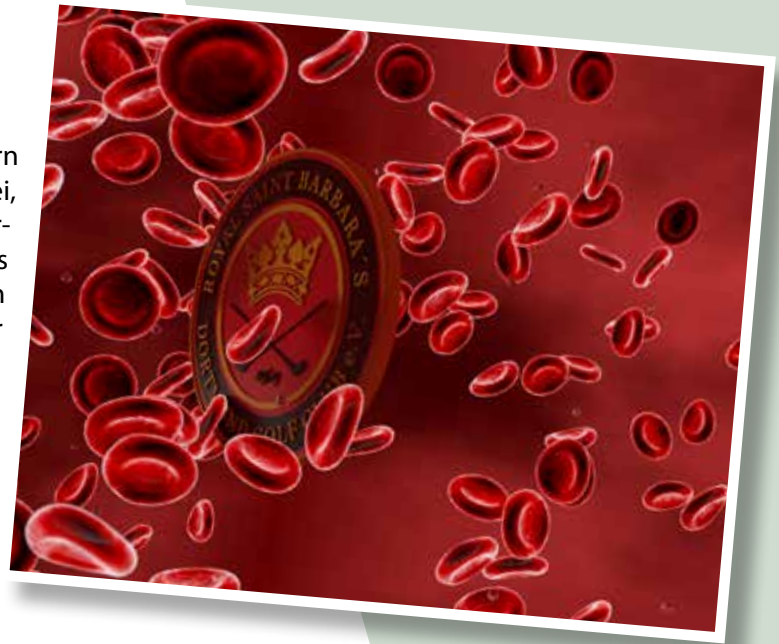
sicherlich mit der Melodie des Nummer 1 Hits der Beatles von 1969 das Grün der 19 besuchen... In diesem Sinne „schönes Spiel“!



DREI MAL DREI

Es gibt viele Mitglieder, durch deren Adern Sportlerblut fließt. Es gibt aber nur drei, die sich dem Golfsport und dem Club derart verschrieben haben, dass sie sich das Präsidentenamt zutrauen. Die letzten beiden und den aktuellen Präsidenten haben wir unabhängig voneinander befragt:

- **Wie sind Sie zum Golfsport gekommen und was fasziniert Sie an diesem Sport?**
- **Was war Ihr schönstes Golferlebnis?**
- **Mit wem würden Sie gern einmal eine Runde Golf spielen und warum würden Sie dies gern mit dieser Person tun?**



Es ist schon erstaunlich, wie unterschiedlich die drei zum Golfsport kamen und wie sie sonst mit ihren Aussagen dicht beieinander liegen.

FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

VP

VON POLL
IMMOBILIEN®

Maklerkompetenz in Dortmund

Standort vielfach ausgezeichnet

Wer heutzutage seine Immobilie verkaufen oder vermieten möchte oder ein neues Zuhause sucht, stößt schnell auf den Namen VON POLL IMMOBILIEN. Mit mehr als 300 Shops ist das Unternehmen eines der größten Maklerhäuser Europas.

Auch in Dortmund ist VON POLL IMMOBILIEN vertreten. Geschäftsstelleninhaber Deniz Secer und sein Team bieten gleich an zwei Standorten in der Stadt ihre professionelle Beratung an. Als Kenner des regionalen Marktes betreuen sie dabei neben Dortmund auch umliegende Standorte wie Herdecke und Unna. Der Service des Teams reicht vom persönlichen Erstgespräch über die maßgeschneiderte Vermarktung bis zum erfolgreichen Abschluss. Secer ist auch geprüfter freier Sachverständiger für Immobilienbewertung (PersCert®), der kostenfrei und unverbindlich den Marktpreis einschätzt. „Kompetenz und Zuverlässigkeit bilden die Basis unserer Arbeit“, betont der erfahrene Makler, „dazu kommt aber stets auch unsere Leidenschaft für Immobilien.“

Dass Kunden die Dienstleistungen des Maklerhauses schätzen, zeigt eine schöne Auszeichnung: Der Capital Makler-Kompass verlieh VON POLL IMMOBILIEN im Oktoberheft 2018 Bestnoten. Im bundesweiten Vergleich der Maklerleistungen in 50 Städten erzielte das Unternehmen mit 35 Fünf-Sterne-Bewertungen wie in den Vorjahren die Spitzenposition. Auch Dortmund gehört wieder zu den ausgezeichneten Standorten.



Shop Dortmund | Feldbank 1 | 44265 Dortmund | T.: 0231 - 49 66 55 0 | dortmund@von-poll.com

Werner Kaessmann

Als weitgereister Hockeyspieler hatte ich mehrfach die Gelegenheit, auf dem Globus auch Golf zu spielen. Ich fand es eigentlich nicht erbaulich, mit Transportschlägen einen Ball in ein Loch zu verbringen – so ganz ohne Kampf um den Ball war das für mein Verständnis damals nicht so recht erbaulich. 1984 hatte ich meine dritte Meniskusoperation hinter mir und saß als Vorsitzender der Hockeyabteilung des TSC Eintracht während eines Spiels auf der Tribüne. Der neben mir sitzende General Söder, Chef der Panzergrenadierdivision in Unna, fragte, ob ich mich nicht dem Golfsport zuwenden wollte, weil es da ja nicht so um intensive Zweikämpfe gehe. Da er mit dem Brigadier der Royal Artillery Kaserne befreundet sei, wisse er um den dortigen Golfclub, der auf 18 Loch erweitert würde und man suche dort noch Mitglieder. Der Gedanke, dass es sich um einen englischen Club handelte, hat mich dazu verleitet, diesem Club wie auch mein Freund Krause als Hockeyspieler beizutreten. Befasst man sich dann intensiver mit dem Sport, findet man schnell Freude daran, wenn man zum Beispiel aus gut 100 Metern mit einem Wedge den Ball tot an den Stock legt.

Mein schönstes Golferlebnis war gleich zu Beginn meiner Laufbahn, als ich nach 3 Turnieren im Zählspiel mit einer 91 vom Platz kam. Als männliches Mitglied wurde man vorab mit 27 P geführt und die Engländer spielten damals nur Zählwettbewerb. So hatte ich nach 3 Monaten Golfsport HCP 19. Ich sah damals ein gewisses Balltalent nach kurzer Zeit realisiert.

Im damaligen Präsidium haben wir immer propagiert, dass wir in erster Linie ein Sportclub sind und das jedes Mitglied grüßt und auch mit jedem anderen auf die Runde geht. Ich spiele also gerne mit jedem, der mit fröhlicher Miene am ersten Tee steht.



übte auf einer Driving Range weiter. Zu meiner erlangten Platzreife sage ich später noch etwas. An dem Sport fasziniert mich die ewige Herausforderung mit sich selbst, der Technik, dem Platz und dem Wetter. Es ist toll, wenn alles klappt. Ich genieße es aber auch, wenn nur das Wetter gut ist und ich auf dem Platz mit netten Mitspielern unterwegs bin.

Meine „Platzreifepfung“ war ein denkwürdiges Ereignis. Ich hatte zuvor immer wieder auf der Driving Range Schläge geübt. Es machte mir großen Spaß. Im Jahr 1997 bin ich in unseren Golfclub eingetreten. Der sagemunwobene Spielführer bzw. Clubmanager Coleman prüfte meinen Schwung. Gegen 100 DM drückte er mir einen Pappausweis in die Hand: ich hatte die Platzreife.

Sie wissen ja, ich bin ein Vereinsmensch. Ich spiele gern mit netten Vereinsmitgliedern und auch mit meiner Mannschaft. Da geht mein Herz auf. Ich bin sehr zufrieden mit dieser Spielerauswahl. Daher habe ich keine Präferenzen für eine Person, mit der ich noch nicht gespielt habe und mit der ich einmal spielen möchte.

Stefan Buderus

Ein guter Freund (Joachim Marquardt) hat sehr ausdauernd auf mich eingeredet und versucht mich zum Golfclub mit zu nehmen. Im Winter 2001 habe ich dann zugesagt und es direkt mit einer Trainerstunde bei Herrn Weijers verbunden.



Nach der ersten Schwungübung war ich überzeugt, dass dies mein neuer Sport wird. Am meisten fasziniert mich, wie dieses Spiel faszinieren kann. Wie schnell vergeht eine Runde auf einem Golfplatz. Ich finde das unglaublich.

Das war tatsächlich mein erstes Birdie. Nach einem guten Schlag an einem Par 3 lag der Ball ca. 50 cm am Loch. Darüber habe ich mich sehr gefreut. Ansonsten muss ich sagen, dass ich gern spiele und viel auf der Runde lache. Es gibt demnach viele schöne Erlebnisse ;-)

Darüber habe ich noch nie nachgedacht. Ich spiele gern und viel. Ich habe soviel nette Menschen durch das Golfen kennen gelernt, dass ich an dieser Stelle lieber die vielen Freunde nennen würde, die ich dadurch gewonnen habe. Mir macht es eben Spaß zu spielen und mich dabei mit Menschen zu unterhalten.

Horst Ernst

Ich habe jahrelang erfolgreich Tennis gespielt. Im Rahmen eines Tennisturniers gab mir jemand einen Golfschläger in die Hand. Dann habe ich im Hoeschpark mit einem Eisen 7 meine ersten Golfbälle geschlagen.

Nach kurzer Zeit hat es „Klick“ gemacht und ich



LARA LEHNSTAEDT

Neu im Trainerteam

Die Lücke im Team unserer PGA Pros wird mit einer Frau geschlossen. Mit Lara Lehnstaedt komplettiert sich dann wieder das Trainer-Trio an der Saint-Barbara-Allee. Die 22-Jährige ist PGA Fully Qualified Golfprofessional und freut sich ab März auf ihren neuen Club, neue Golfer und neue Golferinnen. „Ich komme aus einer großen Golfer-Familie und schon mein Ur-Opa hat erfolgreich Golf im GC Bad Ems gespielt. Ich bin ganz begeistert von der Anlage im Royal St. Barbara's, den Menschen, denen ich hier bisher begegnet bin und freue mich riesig auf meine zukünftige Aufgabe.“ Nach dem Abitur und dem C-Trainer-Schein folgte die Ausbildung zur PGA-Proette. Als letztes HCP notierte Lara ein -1,7. Gefragt, welches der schönste Golfmoment bisher in ihren jungen Leben war, schwankt sie zwischen zwei Erfolgen. Da wäre ein Hole-In-One aus 84 Metern direkt ins Loch und der Erfolg bei den 1. Deut-



schen Meisterschaften im Long-Drive. Damals gewann sie den Wettbewerb mit einem Hieb von 240 Metern, der in einem Korridor von 40 Metern landen musste. Somit ist sie Deutschlands „längste Frau“. Ihre Lieblingswerkzeuge sind, na klar, der Driver, aber auch der Putter. Frau Lehnstaedt wird das Training der DGL Damen und der Jugend übernehmen. Persönliche Trainingsstunden können hier gebucht werden: www.royal-dortmund-gc.de/golflehrer



MIT SCHWUNG ZU IHREM ZIEL!

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR DRUCK- & WERBETECHNIK

Printmedien · Werbetechnik · Fahrzeugbeschriftungen · Gestaltung



GDS MedienTeam
www.gds-medien.de

ARBEITSWELTEINRICHTER

by schneider intelligente bürolösungen.

Vom Home-Office bis zum Großraumbüro

Leistungen

Wir schaffen Arbeitswelten, in denen unsere Kunden nicht nur ihrer täglichen Arbeit nachgehen, sondern sich dabei auch noch wohlfühlen.

Dabei gehen wir ganzheitlich vor und unterscheiden uns wesentlich von klassischen Büroeinrichtern.

Analyse, 3D-Planung, optimal auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnittene Möbelauswahl, Raumgestaltung (z. B.

Bodenbelag, Trockenbau, Fensterbeschattung), Raumakustik, Lichttechnik machen aus einem Arbeitsplatz eine Arbeitswelt, in der Höchstleistungen erbracht werden.

Wir sind erfahren in der Auswahl des richtigen Bürostuhls, in der Umsetzung vom kleinen Home-Office bis zur Begleitung und Durchführung von komplexen Projekten mit bis zu mehreren hundert Arbeitsplätzen.

- 3D-Raumgestaltung
- Bürostühle
- Büromöbel
- Innenausbau
- Böden / Decken / Wände
- Raumakustik
- Möbelplanung und Montage
- Sonderlösungen

Wir sind gerne für Sie da!
Thomas Schneider + Team



schneider intelligente bürolösungen | Wittbräucker Straße 32 | 44287 Dortmund | Tel.: +49 231 9453 777 0 | Fax: +49 231 9453 777 10
info@schneider-ib.com | www.schneider-ib.com



Office



Hospitality



Conferencing



LS



W-2020



d1

Design, das bewegt. Bewegung, die sitzt.

Das Beste für Ihren Rücken!
3-dimensionales Sitzen von WAGNER patentiert.

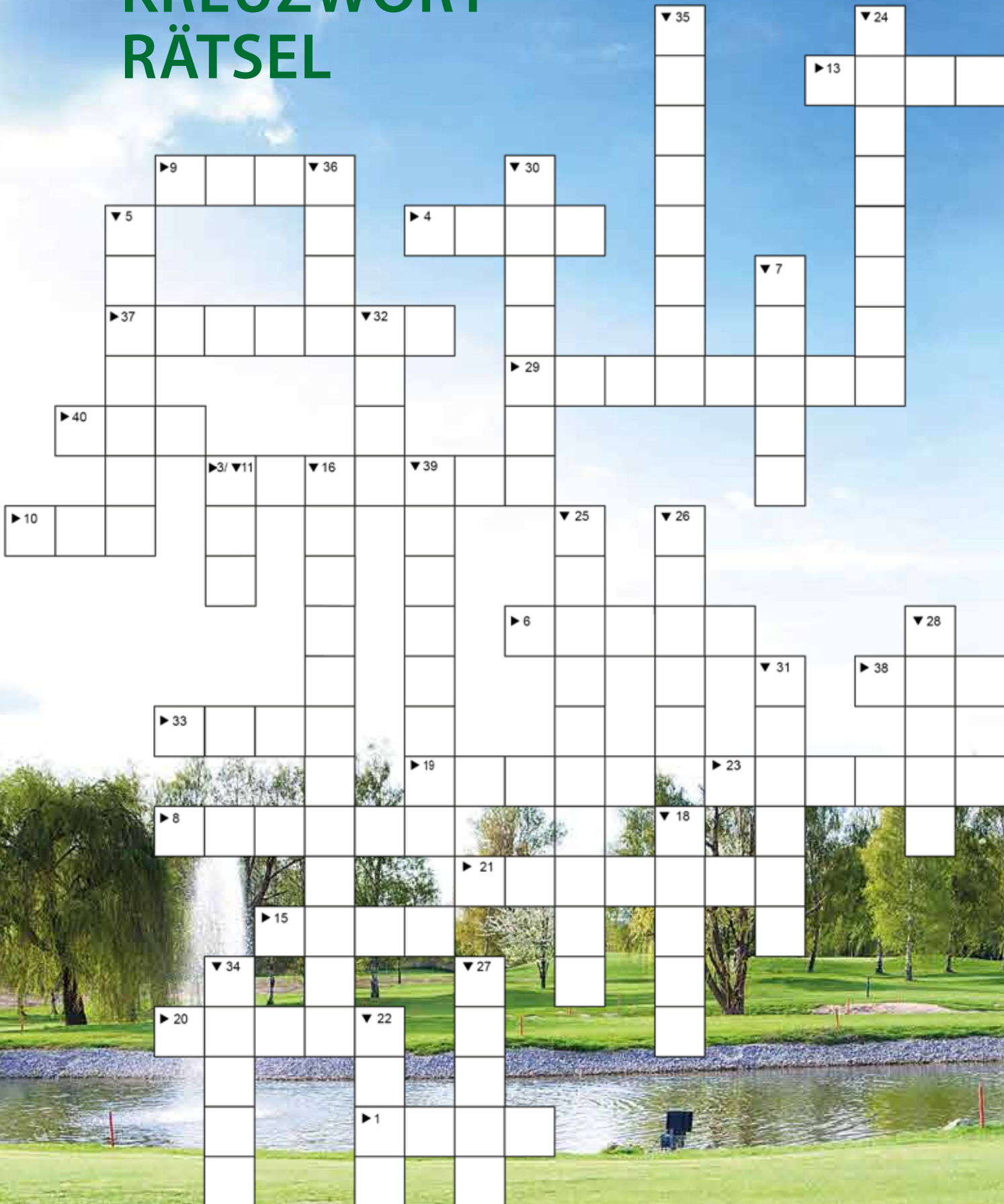
www.wagner-living.de

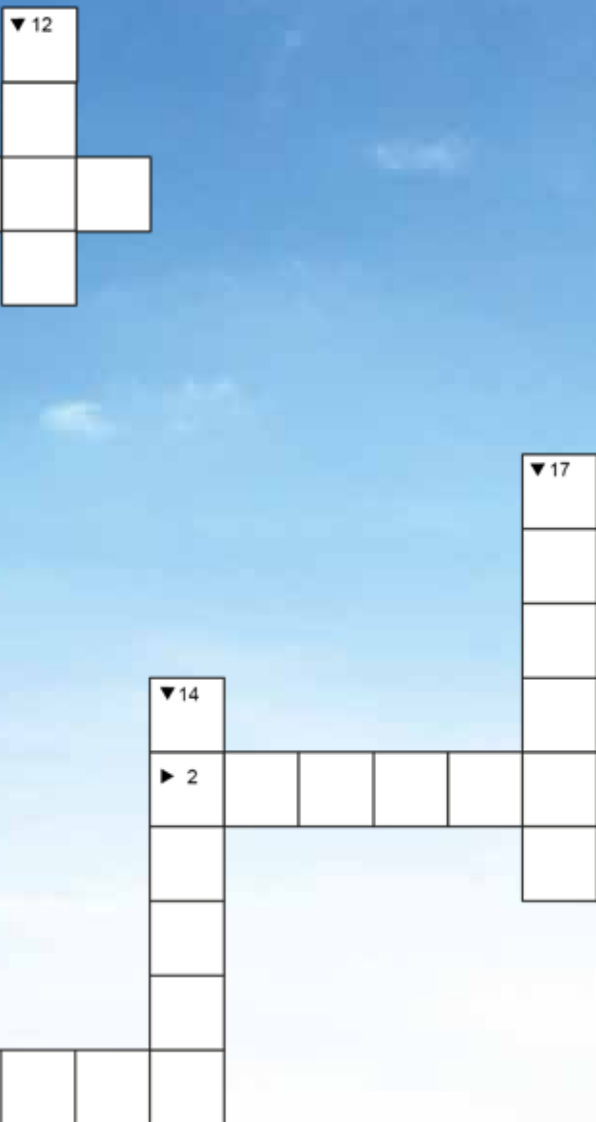


Move your life.

wagner

KREUZWORT- RÄTSEL





1. 1. Clubmeister
2. Das A in PAR heißt
3. berühmter Clubcaptain
4. Vorname Platzrekord
5. President war zuvor
6. Vorname jüngster Hole-in-One
7. engl. Adler
8. dann piept es
9. Neigungswinkel Schläger
10. Chip and ...
11. Ryder ...
12. British ...
13. dt. Profigolfer
14. dt. Profigolfer
15. dt. Profigolfer
16. gewinnt meist Massimo
17. für die kurzen Schläge
18. kann jetzt auch drin bleiben
19. engl. Dünenplatz
20. 1. Clubmeisterin
21. beschützt Bergmänner
22. liegt im Bunker
23. hat kein Lenker und fährt dennoch
24. Ball kommt zurück, weil ...
25. muss man unterschreiben
26. schlechter Schlag
27. sehr schlechter Schlag
28. es zwitschert plus 2
29. sehr beliebter Golfer
30. er spielte den ersten Ball im Club
31. sie nannten ihn Great White Shark
32. wenn es gefährlich wird
33. wünscht man niemandem
34. manchmal ist der Ball dann weg im
35. wenn er kommt, muss alles richtig sein
36. Sportler des Jahres 2015
37. 1. dt. Clubpräsident
38. beliebtes Getränk
39. wie Vorname
40. dt. Profigolferin

TURNIERE



Bei bestem Wetter und super präpariertem Platz ging es an zwei Spieltagen um die Masters Meisterschaft. Victoria Muth ist die Gewinnerin der Robinson Reise nach Agadir und freut sich auf sieben Tage im Robinson Club. Masterssieger mit eigenem Parkplatz für ein Jahr ist Basti Schmitz. Dafür zeigte er zwei 69er-Runden!



Gebäudereinigung

BERTELS OHG

DIENSTLEISTUNGEN

*Sauber,
machen wir!*

Unterhaltsreinigung • Büroreinigung • Teppichreinigung
Hausmeisterservice • Glasreinigung • Facility Management

Tel.: 0231 / 20 10 70 • www.bertels-ohg.de

Von Hand gedrehte Zigarren, Rum und eine herrliche Abendsonne - dazu karibische Musik: der BMW Golf Cup International zeigte wieder was alles möglich ist, wenn das Team der BMW Niederlassung Dortmund etwas organisiert. Golf wurde auch gespielt Die Turniersiegerinnen und -sieger, also die Campeones, freute zudem noch ein Reise-gutschein zum Landesfinale nach München.

BMW
Niederlassung
Dortmund



Eine OPEN ohne den Preis der Sparkasse ist sehr schwer vorstellbar. Immerhin ergibt sich aus den noch englischen Protokollen der Mitgliederversammlungen, dass die Sparkasse seit 1986 die OPEN unterstützt. Bitte weitermachen. OPEN-Siegerin und OPEN-Sieger sind Mama und Sohn, sind Maria Iciek (29 Bruttopunkte) und Massimo Iciek (37 BP).

 **Private Banking
Dortmund**

Wenn der ISI Cup gespielt wird, gibt es meist bestes Wetter, die Organisation ist top und die Scores setzen all dem noch die Krone auf. Bei bis zu 29° C im Schatten und keinem bis einem lauen Lüftchen purzelten dann die HCPs. 21 Unterspielungen gab es und sechsmal 40 Stableford-Punkte oder sogar mehr.



Tingelhoff
Sanitätshaus

CLUBJOURNAL 2019





Bei der Premiere des SPECHT KÜCHEN Golf Cups zeigten die Topspieler Topergebnisse und Long-Drive kullerte erst nach 305 Metern zum Stillstand. Die vom Golfsport völlig begeisterte Familie Specht betreibt ihr gleichnamiges Küchenstudio in Kamen-Heeren und präsentierte zum Turniertag mit frisch zubereiteten Köstlichkeiten eine Halfway-Verpflegung ganz nach dem Firmen-Motto, „Küche - Kochen - Leben“.



Das hat allen viel Spaß gemacht, weil man den DGL-Teams hautnah zusehen konnte, wie man das Golf-Werkzeug richtig nutzt. Aber auch die Mitglieder der Kinder- und Jugendteams zeigten, wie man Birdie-Putts versenkt oder lange Drives aufs Fairway landen lässt. Gewonnen hat letztlich auch der Förderverein! Denn nach der Siegerehrung gingen noch reichlich Spenden ein, damit auch in der Saison 2019 die DGL-Teams wie auch der Nachwuchs bestens gefördert werden können.



FÜR SIE IN DEN BESTEN LAGEN

VP

VON POLL
IMMOBILIEN®



IHR IMMOBILIENSPEZIALIST IN DORTMUND & HERDECKE

VON POLL IMMOBILIEN ist ein traditionsbewusstes Unternehmen und gehört mit über 300 Standorten zu den größten Maklerunternehmen Europas.

Wenn auch Sie ein Haus oder eine Wohnung, ob zum Kauf oder zur Miete, suchen, unterstützt Sie das Team der Geschäftsstelle Dortmund gern.

Eigentümern bieten wir eine **kostenfreie und unverbindliche** Marktpreiseinschätzung ihrer Immobilie durch unsere geprüften freien Sachverständigen für Immobilienbewertung (PersCert®) an.



„Kontaktieren Sie uns, wir freuen uns darauf, Sie persönlich und individuell zu beraten.“

Deniz Secer

GESCHÄFTSSTELLENLEITER Dortmund & Herdecke

Geprüfter freier Sachverständiger für Immobilienbewertung (PersCert®)

Shop Dortmund | Feldbank 1 | 44265 Dortmund | T.: 0231 - 49 66 55 0 | dortmund@von-poll.com

Leading REAL ESTATE COMPANIES OF THE WORLD™

www.von-poll.com/dortmund

CLUB CAPTAIN

Susanne Köpke

Ein abwechslungsreiches und nicht immer ganz einfaches Golfjahr liegt hinter uns.

Den plötzlichen Trainerschwund zu Beginn des Jahres konnten wir mit einer Interimslösung (hier noch mal ein Dankeschön an Martin Chase und Phillip Wolf) auffangen und wie versprochen haben wir in Lara Lehnstaedt eine engagierte und kompetente neue Proette gefunden. Wir freuen uns, ein gut aufgestelltes Pro-Team bieten zu können. Lara Lehnstaedt hat in dieser Saison das Training der DGL Damen übernommen, um Duncan Hannak im Leistungssportbereich zu entlasten. Unsere Mannschaften ließen sich von einigen Friktionen nicht aus dem Tritt bringen und vertraten unseren Club mit einer guten Gesamtleistung. Ein Glückwunsch noch mal an alle Aufsteiger! Besonders erwähnen möchte ich unser DMM AK 50 Team, sie schafften sogar den Aufstieg in die zweite Bundesliga. Natürlich wird der Club auch in der kommenden Saison die Mannschaften finanziell unterstützen, soweit es die Ressourcen zulassen. Jede und Jeder kann unsere Teams unterstützen: begleiten Sie unsere DGL Teams zum Beispiel als Zuschauer! Also vormerken: DGL Herren am 23. Juni und die DGL Damen spielen am 4. August hier bei uns im Club.

Neue Regeln 2019 und ihre Folgen

Am 30.12.2018 hat ein Team aus Sportausschuss, Liegenschaftswart und Club Captain an einigen Bahnen nach den neuen Regeln der R&A und USGA Penalty Areas und No Play Zones gesteckt. Im Januar 2019 gab uns Max Schwarzbach einen Überblick im voll besetzten Clubhaus über die Regeländerungen. Wir werden beobachten, ob die zurzeit getroffenen Änderungen praktikabel sind und gegebenenfalls Nachbesserungen vornehmen. Wir sollten uns alle bemühen, uns schnell mit den neuen Gegebenheiten und Regeln vertraut zu machen, um einen möglichst diskussionsfreien Spielfluss zu ermöglichen.

Der Turnierkalender für 2019 ist wieder gut gefüllt. In diesem Jahr haben wir das Angebot für Neueinsteiger und Spieler, die nicht vorgabewirksam spielen wollen, erhöht und hoffen, dass für jedes Clubmitglied etwas dabei ist.



Ich freue mich auf die kommende Saison und danke mich bei allen Mitgliedern für das Interesse an unseren Turnieren, für die lobenden Worte und auch für die konstruktive Kritik, denn nur gemeinsam können wir UNSEREN CLUB auch weiterhin zu unserer golferischen Heimat machen.

Susanne Köpke
Club Captain



AK 65 HERREN

Erfahrung zahlt sich aus

Geprägt durch Krankheit und Abwesenheit ist unser Team nur schwer in Trab gekommen. Zusätzlich hatten wir mit der Mannschaft von Weselerwald ein überragendes Team in unserer Gruppe. Dennoch konnten wir uns letztendlich zunächst an der 2. und später an der 3. Position festbeißen. Der Rückstand zum Aufsteiger war zwar deutlich, dafür der Vorsprung zum Abstiegsplatz aber ebenso beruhigend.

Beigetragen haben zu diesem Erfolg: mit jeweils 6 Einsätzen Max Bonsu, Reinhard Militzer, Rainer Schmitz, Udo Siegler und Karlheinz Uelsberg. Mit 2 Einsätzen Horst Ernst und Manfred Halbey und jeweils einmal Norbert Döhler und Wolfgang Göge.

Ein kleines Schmunzeln sei hier erlaubt... die Mannschaft des DOGC ist leider abgestiegen.



PR RUNDHOLZ.com
bauen und mehr...

Oberste-Wilms-Str. 15d
 44309 Dortmund-Brackel
 Tel. 0231 / 56 22 55-0
 Fax 0231 / 56 00 401
www.rundholz.com

BAUUNTERNEHMUNG • IMMOBILIENMANAGEMENT • CONTAINERDIENST

AK 50 HERREN

Ziele erreicht!

Das vor der Saison gesetzte Ziel, mit der 1. Mannschaft die Liga zu halten und mit der 2. Mannschaft aufzusteigen wurde am Ende durch eine geschlossene Teamleistung aller Beteiligten geschafft.

Die 1. Mannschaft sicherte sich in Gut Neuenhof souverän den Klassenerhalt und beendet die Saison als Tabellendritter.

Die zweite Mannschaft baute eine 7 Schläge Führung im letzten Heimspiel durch eine klasse Mannschaftsleistung (64 über CR) in einen 33 Schläge Vorsprung aus und spielt somit nächstes Jahr in der 4. Liga.

Ein Dankeschön nochmal an alle Spieler, die zu der erfolgreichen Saison beigetragen haben, Hilmar Hänel und Martin Buchbinder für die tolle Organisation und natürlich auch an unser Sekretariat, welches uns immer bestens unterstützt.



Unser Team:

Michael Clemens, Martin Buchbinder, Mark Cullingford, Jochen Dollar, Martin Vortmeyer, Diethard Feuerstein, Hilmar „Hilminator“ Hänel, Thomas Husemann, Leszek Iciek, Colin David Leverington, Martin Lüsse, Reinhard Militzer, Klaus Naumann, Ulrich Poppek, Markus Rübenkamp, Peter Scheerbaum, Tommy Schneider, Jochen Schwarzbach, Karlheinz Uelsberg, Jelle Vogely, Markus Vogler und Miro Wisniewski.

Thomas Husemann
Captain AK 50



AK 30 HERREN

Gekommen um zu bleiben

Als Neuling in der 2. Liga ging es für uns gegen den Aufstiegsfavoriten aus Essen-Heidhausen sowie den Mannschaften Hösel II, GSV Düsseldorf, Hünxerwald und Düsseldorf-Grafenberg direkt am ersten Spieltag darum, die Grundlage für unser Saisonziel Klassenerhalt zu legen.

Mit einer starken, geschlossenen Mannschaftsleistung und einem Ergebnis von 18 Schlägen über CR erspielten wir den Tagessieg und übernahmen die Gruppenführung mit einem Vorsprung von 29 Schlägen auf Hösel II und 32 Schläge auf Essen-Heidhausen sowie dem GSV Düsseldorf. Hünxerwald und auch Düsseldorf-Grafenberg spielten bereits von da an mit weitem Abstand (54 und 82 Schläge Rückstand) gegen den Abstieg.

Am 2. Spieltag Anfang Mai ging es dann zum Favoriten für den Aufstieg in dieser Gruppe. Wer den Platz in Essen-Heidhausen kennt, der weiß, dass man sich dort als Auswärtsteam auf dieser sehr hügeligen Anlage schnell die Karten legen kann.

Unter diesen Voraussetzungen haben wir mit nur 14 Schlägen Rückstand auf den Gastgeber und einem sehr guten zweiten Tagesplatz mit 52,5 Schlägen über CR unseren guten Vorsprung vom ersten Spieltag leicht eingebüßt, aber die Tabellenführung verteidigt. Bei erneut herrlichem Wetter stand Mitte Juni der 3. Spieltag in Hünxerwald an. Ein durchweg flacher Golfplatz, etwas ab vom Schuss, in einem weitläufigen Waldgebiet, sehr idyllisch gelegen. Vermutlich war die Landschaft zu verträumt für uns, denn an diesem Spieltag wurde keiner von uns richtig wach. Mit dem Ergebnis, dass wir mit 54,5 Schlägen über CR ganz knapp erneut Tageszweiter wurden, aber erneut einige Schläge (12,5) auf Heidhausen verloren.

Somit führten wir nach der Hälfte der Saison mit 6 Schlägen Vorsprung vor Essen die Tabelle an. Dritter mit gut 30 Schlägen Rückstand war der GSV Düsseldorf. Die anderen 3 Teams waren zu diesem Zeitpunkt der Saison schon weit abgeschlagen.

Den 4. Spieltag Ende Juni in Hösel gewannen wir deutlich mit nur 26,5 Schlägen über CR und konnten dadurch unseren Vorsprung auf 37 Schläge



auf Essen ausbauen. Besonders erwähnenswert an diesem Spieltag war die „1 unter Par“-Runde von Nigel bei schwierigen, sehr trockenen Bedingungen, die neben allen anderen guten bis sehr guten Runden das super Mannschaftsergebnis abrundete.

Gestärkt durch den beruhigenden Vorsprung ging es dann noch kurz vor den Sommerferien zum vorletzten Spieltag auf die Galopprennbahn von Düsseldorf-Grafenberg. Wirklich ein skurriler Golfplatz mit zwei sehr unterschiedlichen Gesichtern. Die ersten 9 Löcher innerhalb der Rennbahn aus Platzmangel eher als Kurzplatz designed, erstrecken sich die zweiten 9 großzügig und hügelig durchs Bergische.

Ein eigentlich durchschnittliches Mannschaftsergebnis verschlechterte sich leider durch eine Disqualifikation erheblich. Da sich Essen-Heidhausen zeitgleich keine Blöße gab, schrumpfte unser Vorsprung vor dem letzten Spieltag auf

17 Schläge zusammen und auch der GSV Düsseldorf mischte als Tagessieger von Grafenberg und dem bevorstehenden Heimvorteil auf einmal im Kampf um den Aufstieg wieder mit. Bei hochsommerlichen Temperaturen gingen wir am 18. August trotz der neuen Situation hochmotiviert in den abschließenden Wettkampf.

Alle unsere Ergebnisse an diesem Spieltag waren am Ende kein wirkliches Desaster, aber leider bei jedem von uns 2-3 Schläge schlechter als üblich. Am Ende mussten wir als Gesamtzweiter mit 4 Schlägen Rückstand der Mannschaft von Essen-Heidhausen den Vortritt beim Aufstieg lassen. Als Absteiger in die 3. Liga standen am Ende weit abgeschlagen die Teams aus Hünxerwald und Düsseldorf-Grafenberg fest.

Unser Ziel war vor Anfang der Saison der Klassenerhalt. Im Rückblick haben wir keinen Zweifel daran aufkommen lassen, dass wir zurecht in diese Liga gehören und mit etwas Glück hätten aufsteigen können. Wir freuen uns über die vielen schönen Momente in dieser Saison und hoffen, in der nächsten Saison erneut um den Aufstieg mitspielen zu können.

Bedanken möchte ich mich:

bei meinen Mannschaftskollegen Christian Schütte, Tristan Gösche, Nigel Brennan, Thorsten Bonde, Jan von Bassewitz und Holger Seiferth für euer tolles Engagement in der gesamten Saison,- bei unseren Caddies, Jule, Daniela, Markus, Jens und Holger für eure tatkräftige Unterstützung auf den Runden und rund um die Spieltage,

bei unserem Sekretariat für die Unterstützung insbesondere beim Heimspiel

bei unserer Gastronomie für die wie immer gute Verpflegung während des Heimspiels

und bei unserem Pro Martin Chase, der uns bestmöglich auf die Saison vorbereitet und während der Saison mit tollen Tipps unterstützt hat.

Für die Saison 2019 wünsche ich uns allen viel Erfolg und den neuen Captains der AK 30 I & II, Christian Schütte und Maurice Bäßler, ein erfolgreiches Händchen bei ihren Mannschaftsaufstellungen.

Sportliche Grüße
Euer EX-Captain
Olav Neveling

Willkommen im Club. Der neue Audi Q8.



Audi Q8: Kraftstoffverbrauch in l/100 km innerorts: 7,3-7,0; außerorts: 6,5-6,4; kombiniert: 6,8-6,6. CO₂-Emissionen kombiniert: 179-172 g/km. Effizienzklasse B.

Hülpert
Automobile



Volkswagen



Nutzfahrzeuge



ŠKODA



SEAT



PORSCHE

Großkunden-Leistungszentrum · Hülpert VZ GmbH
Ludwig-Lohner-Str. 7-9 · 44143 Dortmund · www.huelpert.de

Für Sie am Abschlag: Michael Hamelmann
Tel.: 0231/48826-161 · michael.hamelmann@huelpert.de

DMM DAMEN AK 50

Die Damen AK 50 spielen in der kommenden Saison in der 2. Bundesliga Nord. Mit der Hoffnung auf den Klassenerhalt führen die Damen AK 50 zum Golfclub Osnabrück Dütetal. Nach dem klassischen Vierer erreichten Doris Rathgeber/Ingeborg Winzer eine 88 und damit die zweitbeste Tagesplatzierung. Anne-Kathrin Uffelmann/Gabi Siegler erspielten eine 94. Nach dem ersten Tag stand die Mannschaft auf Rang 2 vor Gütersloh mit 6 Schlägen Rückstand.



Dank der guten Einzelleistungen von Maria Iciek, (86), Doris Rathgeber (88), Gabi Siegler (91) und dem sensationellen Ergebnis von Kathrin Uffelmann mit einer 81, Brutto-Siegerin, ergab sich eine Gesamtpunktzahl von 55 Brutto über Par zu 59 zum Zweitplatzierten Gütersloh.

Mit der tollen Unterstützung der Caddies, Katharina Marsch, Elke Gösche und Rainer Rathgeber sowie einer sehr guten und entspannten Stimmung in der Mannschaft gelang der überraschende Aufstieg in die zweite Bundesliga Nord.

IHRE EXPERTEN FÜR NATÜRLICH SCHÖNE ZÄHNE.

Nur einen Abschlag entfernt!

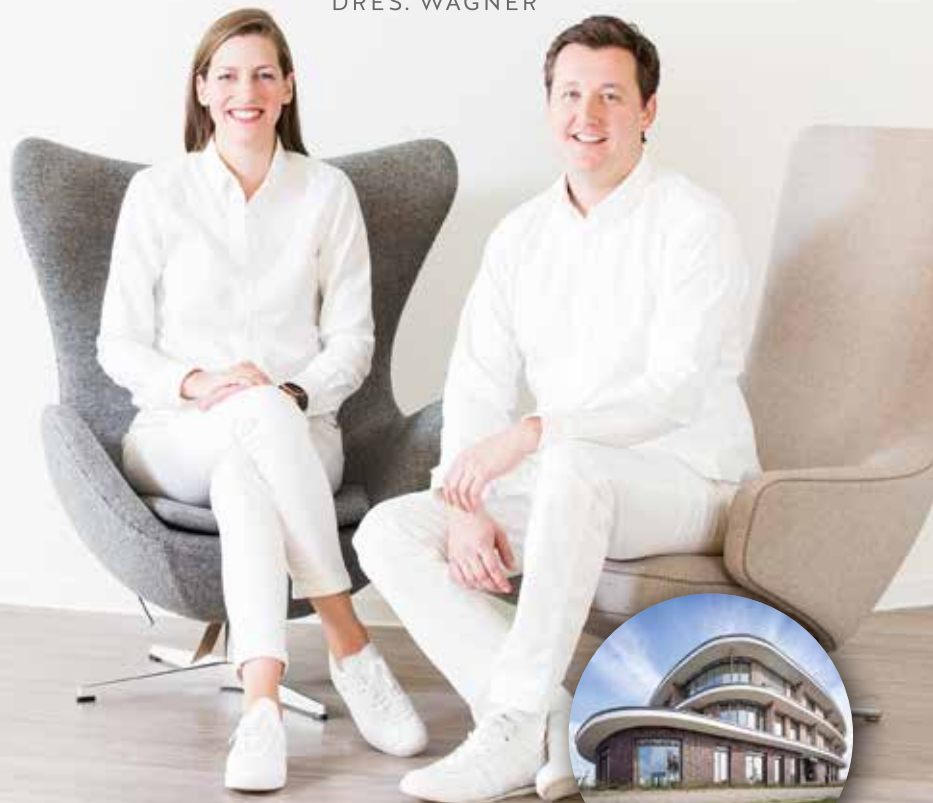
Perfektion zeigt sich in der unverwechselbaren Einzigartigkeit Ihres Lächelns. Dieses zu bewahren, ist unser Ziel – mit moderner ästhetischer Zahnheilkunde.

UNSER LEISTUNGSSPEKTRUM

- Ästhetische Zahnheilkunde
- Funktionsgerechter und ästhetischer metallfreier Zahnersatz
- Funktions- und Schienentherapie
- Sportzahnmedizin
- Implantologie und Oralchirurgie
- Parodontologie und Prophylaxe



PRAXISKLINIK
HOHENBUSCHEI
DRES. WAGNER



AK 30 DAMEN

Nachdem wir 2017 nun das 2. Mal in die 2. Liga aufgestiegen sind, waren unsere Erwartungen entsprechend hoch. Wir wollten dieses Mal die Liga halten...

Durch den Neuzugang von Marie Schröder sahen unsere Aussichten für diese neue Ligasaison 2018 gut aus. Das 1. Liga-Spiel fand im GC Grevenmühle statt. Wie erwartet, war der Platz auf Grund seiner Schräglagen schwer zu spielen. Leider waren die Platzbedingungen mit sehr gesandeten Fairways nicht optimal. Mit dem 3. Tagesplatz waren wir dennoch sehr zufrieden.



Zum 2. Ligaspieltag ging es nach Lippstadt, den Platz und die Spielerinnen kannten wir noch gut von den letzten Jahren. Dort erspielten wir den 2. Tagesplatz mit nur 2 Schlägen hinter dem Tagesieger Castrop-Rauxel.

Am 19. Juni hatten wir dann Heimspiel. Mit 3 sehr guten Runden unter 80 (Maria Iciek 76, Marie Schröder und Steffi Marx 78) konnten wir wieder den 2. Tagesplatz erspielen und landeten in der Gesamtplatzierung auf den 2. Rang.
Fazit : Heimvorteil genutzt!

Das nächste Spiel war dann in Velbert-Gut Kuhlendahl. Da die Sonne schon seit Wochen unbarmherzig schien, war der Platz dementsprechend ausgetrocknet. Die Fairways schwierig zu spielen, der Ball war kaum zu kontrollieren und die Grüns sehr schnell. Die Ergebnisse waren nicht so super und wir landeten in der Tageswertung nur auf Platz 4.

Am vorletzten Spieltag hatten wir die kürzeste Anreise. Es ging zum Nachbar-Club Castrop-Rauxel. Dort belegten wir den 2. Tagesplatz zusammen mit Grevenmühle.

Am letzten Spiel in Essen-Heidhausen war schon klar, absteigen können wir nicht mehr, da wir genügend Schläge Vorsprung zu Platz 5 und 6 hatten. In der Tageswertung sowie in der Gesamtwertung blieben wir auf dem 3. Platz.

Unser Ziel für 2018 war erreicht – Klassenerhalt!!!

Erwartungsvoll gehen in die Saison 2019:

Maria Iciek, Steffi Schulz, Evy Renkhold, Susanne Köpke, Denise Drewicke und Sandra Peetoom.

Leider müssen wir in dieser Saison auf Marie Schröder und Steffi Marx verzichten. Umso mehr freut es uns einen neue Spielerin begrüßen zu dürfen: Beate Schultski wird uns ab sofort unterstützen.

Ich freue mich auf die neue Saison, neue Clubs und neue Spielerinnen kennen lernen zu dürfen. Den Anfang machen wir am 4. Mai 2019 im GC Gut Neuenhof. Bis auf GC Hösel treffen wir auf bekannte Clubs: Osnabrück-Dütetal, Velbert und Grevenmühle.

Kathi Uffelmann
Captain Damen AK 30 I



Zum Endspiel zwischen dem Dortmunder Golfclub und dem Royal St. Barbara's Team kam es am ersten Wochenende im August 2018. Es ging um den Aufstieg in die Regionalliga. Während der Saison hatten beide Teams Glanzlichter gesetzt, aber auch hin und wieder auf Sparflamme ihr Golfsüppchen gekocht. Der letzte Spieltag musste also entscheiden, welches Team Rang zwei belegt und erster Verlierer wird und welches Team schließlich aufsteigt. Für den Dortmunder Golfclub spielte in dieser Saison erstmals Ilka

Kummer. Die Damen um Trainer Duncan Hannak spielten hingegen mit der selben Aufstellung wie beim Heimspieltag, als sie sich die 5 Punkte für die gemeinsame Tabellenführung sicherten.

Doch die mannschaftliche Leistung war am letzten Spieltag nicht so souverän wie noch zuvor auf dem eigenen Course. Lediglich Ylvi Renkhold knüpfte an ihre starke Saisonleistung in den Ligaspielen an und überzeugte mit einer 83 auf dem Par 71 Course von den blauen Abschlägen. Ebenso für die Royals im Einsatz waren Lina Renkhold (84), Carola Schulz (87), Marie-Elisabeth Schroeder (89), Denise Drewicke (90) und Maria Iciek (94). Mit insgesamt +78 über CR musste sich die Damenmannschaft nicht nur dem Dortmunder Golfclub, +54 über CR, sondern auch dem GC Gut Neuenhof mit +69 über CR geschlagen geben.

An diesem Spieltag blieben nur der 3. Platz und somit 3 Punkte für die Frauenpower aus Brackel übrig. Insgesamt belegte das Team somit den 2. Platz mit 21 Punkten hinter dem Dortmunder Golfclub mit 23 Punkten. Die Mannschaft des Dortmunder Golfclub war an diesem Tag einfach zu überlegen, allen voran Clara Burmann, die mit einer 75 die beste Runde des Tages im GC Gut Neuenhof spielte. In diesem Sinne nochmals herzlichen Glückwunsch an den DOGC zum Aufstieg in die Regionalliga. Die Royals hatten dennoch allen Grund zu feiern, denn es war eine spannende und doch auch erfolgreiche Saison.

DGL HERREN



Die Vorfreude auf die Saison 2018 war groß, wollte die Mannschaft doch ihre Klasse und Leistungsbereitschaft nach der etwas enttäuschenden Vorsaison beweisen.

Nach einer guten und trotz des miserablen Wetters, intensiven Vorbereitung ging es Mitte Mai zum ersten Spieltag nach Osnabrück. Captain Jochen Marquardt hatte mit den jeweiligen Captains der anderen Clubs eine zusätzliche Proberunde vereinbart, was alle Clubs, außer Rheine-Mesum, gerne annahmen. Die Mannschaft hatte somit 2 Proberunden gespielt, sich einen genauen

Spielplan zurechtgelegt und war für den wichtigen ersten Spieltag sehr gut vorbereitet und hochmotiviert.

Härtester Mitbewerber um den Aufstieg in die Regionalliga war der Osnabrücker Golfclub, aber auch Münster Wilkinghege war nicht zu unterschätzen. Nominell stärkster Spieler im Feld war Lukas Gras (Hcp. +2,8) vom Osnabrücker Golfclub, amtierender Deutscher Lochspielmeister 2017 und mittlerweile ins Profiflager gewechselt. Allerdings sollte ein anderer Osnabrücker Spieler für die Überraschung sorgen. Tom Wolbert spielte eine starke 68er-Runde, die an diesem Spieltag nicht mehr unterboten wurde und Grundlage für den Osnabrücker Sieg wurde.

Denkbar knapp lagen unsere Herren nur 3 Schläge hinter den Osnabrückern, was ein wirklich starkes Ergebnis der Mannschaft war. Hier zeigt sich bereits die Stärke unserer Mannschaft, ihre Ausgeglichenheit und der Wille zum Aufstieg.

Der 2. Spieltag Ende Mai war unser Heimspiel, und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Mit nur 20 Schlägen über Par wurde der Rest der Gruppe förmlich hinweggefegt und zwar mit unglaublichen 14 Schlägen Vorsprung auf den Tageszweiten Osnabrück. Somit stand es wieder Unentschieden nach Punkten zwischen den Royals und den Osnabrückern, jedes Team hatte somit 9 Punkte auf dem Konto.



Ende Juni stand das Spiel in Brückhausen auf der Agenda, was die Mannschaft unbedingt nutzen wollte, um sich einen Punktevorsprung zu verschaffen. Und das tat sie dann auch in beeindruckender Weise. Mit nur 19 Schlägen über Par erzielte sie das beste Saisonergebnis aller Mannschaften und sicherte sich wichtige 5 Punkte. Als feststand, dass sich Münster-Wilkinghege den 2. Platz mit einem Schlag Vorsprung auf Osnabrück gesichert hatte, war die Freude noch größer, denn man hatte sich somit einen 2-Punkte-Vorsprung auf den härtesten Wettbewerber Osnabrück herausgespielt.

Mit diesem komfortablen 2-Punkte-Vorsprung ging es Ende Juli bei großer Hitze nach Münster. Doch wie gewonnen so zerronnen, denn ausgerechnet in Münster-Wilkinghege wurde nicht nur der entscheidende Punkt nicht eingefahren, sondern auch die Heimmannschaft konnte sich mit 2 Schlägen Vorsprung vor die Royals setzen. Damit war der Punktgleichstand mit Osnabrück wieder hergestellt, und das große Finale musste in Rheine-Mesum den Aufsteiger in die Regionalliga bestimmen.

Der Platz in Rheine-Mesum war durch die langanhaltende Hitze und Trockenheit in einem sehr schlechten Zustand. Die Bälle rollten unkontrollierbar und oft nicht in die gewünschte Richtung, daher war eine gute Vorbereitung umso wichtiger. Die Mannschaft fuhr bereits am Freitag für die 1. Proberunde nach Rheine und konnte wichtige Erkenntnisse für die Spielstrategie erlangen. Samstags wurde in der 2. Proberunde diese Strategie nochmals überprüft und diese Sorgfalt sollte sich letztendlich bezahlt machen.

Bei großer Hitze konnte man am letzten Spieltag die Anspannung und Konzentration geradezu greifen, denn heute ging es um die Belohnung für die vielen Trainingseinheiten und Proberunden. Entweder Sieg und Aufstieg, oder nur der undankbare 2. Platz. Erneut zeigte die Mannschaft ihre Klasse und Stärke. Mit sechs Schlägen Vorsprung auf den Mitkonkurrenten Osnabrück und einem Gesamtscore von 23 über Par konnte sich die Mannschaft erneut den Tagessieg sichern und steigt verdientermaßen in die Regionalliga auf.

Der Gesamtscore aller Spieler über die fünf ereignisreichen Spieltage betrug 122 Schläge über Par, also im Durchschnitt hervorragende 3,5 Schläge pro Spieler und Spieltag. Um diese wirklich außergewöhnliche Leistung zu beurteilen, muss man sich die Ergebnisse aller Oberligavereine der DGL anschauen.

In den 16 Oberligen der Deutschen Golf Liga spielten insgesamt 80 Mannschaften an 5 Spieltagen mit jeweils 8 Spielern um den Aufstieg in die Regionalliga. In die Wertung kommen 7 Spieler und nur der Burgdorfer GC hat in der Saison 2018 mit 117 über Par ein besseres Ergebnis erzielt als unsere Mannschaft, das war eine wirklich herausragende und beeindruckende Gesamtleistung unserer Jungs.

Die mannschaftliche Geschlossenheit und Ausgeglichenheit gepaart mit einer sehr guten Vorbereitung hat den Ausschlag gegeben. Die Niederlage in Münster wurde klaglos weggesteckt und die richtige Antwort am letzten Spieltag auf dem Platz in Rheine gegeben. Die Erfahrungen aus der Regionalliga-Saison 2017 haben die Spieler als Mannschaft reifen lassen.

Der großartige Beistand durch unsere Mitglieder, als Caddy, als Sponsor oder auch als Zuschauer bei den Spieltagen, hat ebenfalls dazu beigetragen, unsere Spieler zu motivieren. Für diese großartige Unterstützung bedanken sich alle Spieler der Mannschaft noch einmal ausdrücklich und freuen sich mit den neuen jugendlichen Mannschaftsspielern Lukas Beckerling, Jesper Peetoom und Alexander Coerdts auf eine spannende und erfolgreiche Regionalligasaison 2019.

Jochen Marquardt





Wir nehmen Ihnen den Druck ab.

cow
color-offset-wälter
druck- und medienzentrum

color-offset-wälter GmbH & Co. KG
Oberste-Wilms-Straße 18
44309 Dortmund

Tel.: 02 31/97 67 64 - 0
Fax: 02 31/97 67 64 -29

E-Mail: kontakt@color-offset-waelter.de

www.color-offset-waelter.de

CLUBMEISTERSCHAFT 2018

Lisa und Fred siegreich

An zwei Tagen waren drei Runden Golf zu absolvieren und am Ende standen die Namen vorne, die im Grunde immer vorne stehen. Lisa-Kathrin Rübekamp-Hoff spielte Runden mit 71, 75 und 76 Schlägen. Fred Kraschinski siegte mit Scores von 68, 71 und 77 im Herrenfeld.

Für Lisa ist es die Clubmeisterschaft Nr. 9 und zählt man die Jugendclubmeisterschaft von 2008 noch hinzu, war die Powerfrau bereits 10 Mal Clubchampion. „Es heißt ja, man muss sich immer wieder neue Ziele setzen – also das Dutzend will ich dann schon noch voll machen.“ kommentiert Lisa-Kathrin ihr Ziel und Zeit dafür hat die gerade mal 28-jährige angehende Lehrerin allemal.

Fred Kraschinski hat seinen Titel von 2017 verteidigt und war besonders nach Runde 1 erleichtert. Die Antwort auf den Druck der Mitbewerber lautete -4 nach Tag 1. Allerdings fuhr ihm der Schreck in die Knochen, als nach einem Eagle an der 1, einem Par auf Bahn 2 dann doch vier Bogeys folgten. Gekrönt wurde die emotionale Zitterpartie auf der 7. „Der Abschlag verschwand links im Wald, gefühlt hörte man sekundenlang nichts und plötzlich machte es doch noch „Pock“, der Ball kam zurück und lag plötzlich Mitte Fairway. Man braucht eben auch mal Glück.“ berichtet Fred mit



Augenzwinkern. Danach folgten noch ein Eagle, drei Birdies und sieben Par – fertig war die 68 und im Grunde auch die Meisterschaft.

Eine zuvor auf Facebook abgehaltene Umfrage hatte exakt Lisa und Fred als Gewinner vorhergesagt.



Maria und Michiel bei den Seniors spitze

Erneut kratzte Maria Iciek am Podest, doch eine Lisa-Kathrin lässt sich nicht so leicht bezwingen. Umso einfacher gelingt dann der Sieg im Seniorennen-Klassement. Mit Runden von 80 und 72 hatte sie 30 Schläge Vorsprung vor Monika Biener. Bei den Herren siegte Michiel Peetoom (74,82) mit 9 Schlägen Vorsprung auf Hilmar Hänel.

Tara und Lukas regieren die Jugend

Ende September 2018 gab es zwei wichtige Turniere: Die Jugend-Clubmeisterschaft und den Ryder Cup in Paris, den das Team Europe gewann. Spannend war es also dort wie auch bei uns. Denn ihren Titel verteidigte Tara-Faye Forde mit Runden von 89 und 90. Bei den jugendlichen Männern holte sich Lukas Beckerling erstmals den Titel mit Scores von 80 und 74.



AGENTUR
MEISTER

Es spielt keine Rolle wie du Golf spielst, aber mit wem.
Individuelle Versicherungslösungen vom Profi: Unser Spiel!

JUGEND, KIDS UND TALENTE

Zwei Jugendmannschaften im Ligabetrieb erfolgreich

Während die zweite Mannschaft in der Bezirksliga Auswärtsspielerfahrungen sammeln sollte, stand für die erste Mannschaft der Aufstiegsgedanke in die Landesliga im Vordergrund. An jeweils vier Spieltagen sollten die Jugendlichen ihr Können unter Beweis stellen. Das Spielangebot der Ersten mit Lukas Beckerling, Alexander Coerdts, Jesper Peetoom, Tara-Fay Forde, Victoria Muth, Andrea Schulz und Julian Czerner glänzte in ihrer Gruppe mit drei Tagessiegen und einem zweiten Platz. Sie erreichten an den vier Spieltagen einen Bruttopunktedurchschnitt von 102,3 und erreichten somit den 3. Rang in der Gesamtliga. Der erhoffte Aufstieg in der 72 Mannschaften starken Liga war perfekt und sie dürfen 2019 in der ersehnten Landesliga antreten.

Die Spieler der zweiten Mannschaft mit Max Koritzius, Paul Grimme, Nina Husemann, Sebastian Weise, Clara und Leander Schamp, Lorenz Kohlhaas erreichten in dem 72 Mannschaften starken Feld

den 47. Platz. Hervorragende Einzelleistungen führten hier zu erfreulichen HCP-Verbesserungen. Nach dem erfolgreichen und letzten gemeinsamen Heimspieltag wurde der Aufstieg gebührend gefeiert. Zu dem abendlichen Grillbuffet am Halfwayhouse wurden auch die Eltern geladen. Der Tag endete mit Nachtgolf und einer gemeinsamen Übernachtung in der Scopehütte.



NRW Champions beim Talent Cup

Zum dritten Mal wurde ein Finale des NRW Talent-Cups ausgetragen, zum dritten Mal gab es leuchtende Kinderaugen und Begeisterung pur für den Sport im Team. Nachwuchstalente aus 13 Clubs waren im GC Mülheim angetreten. 55 Kinder sorgten für einen lebhaften Tag und waren mit großem Eifer bei der Sache. Der Talent-Cup richtete sich 2018 an Jungen und Mädchen der Jahrgänge 2006 und jünger. Auch ohne PE können die Kinder sich in Athletik, Koordination und Spiel auf dem Platz messen.

Am Ende sicherte sich der Royal St. Barbara's mit Paul Dresemann, Theo Korte und Tadeus Kienas-York den Gesamtsieg vor Gastgeber Mülheim



und dem Nachbarn vom GC Hösel. Die ersten drei Teams bekamen wertvolles Trainingsmaterial aus der DGV Ballschule Golf. Sieger waren aber alle Kinder, denn neben dem Spaß am Turniergehen bekamen alle Teilnehmer ein T-Shirt und eine Urkunde.

**Ein 9er Eisen
und eine 8er Alu -
die perfekte Kombination.**

**Profi-Alu-Anlegeleiter von Weise
lieferbar bis zu 15 m Länge**

WIR MÜSSEN NACH AUSTRALIEN!

So lautete Duncans und meine Reaktion nach der Europameisterschaft in Spanien, als wir zum ersten Mal von den Plänen der European Disabled Golf Association (EDGA) erfuhren. Die Top 8 der europäischen Rangliste gegen die besten Australischen Golfer mit Behinderung und das auch noch im Rahmen der Australien Open in Sydney und dem World Cup of Golf in Melbourne. Zum damaligen Zeitpunkt unfassbar!

Duncans Ansage an mich war deutlich: „Wir müssen nach Australien! Du hast eine gute EM gespielt und Ranglistenpunkte gesammelt, wenn nicht jetzt, wann dann? Spiele noch ein paar Turniere auf der Tour der EDGA, du musst unter die Top 8!“ Eine Aufgabe, die nicht einfach war, schließlich hatte ich zu diesem Zeitpunkt noch knapp zwanzig Ranglistenplätze zu überwinden. Mit Hilfe eines Sponsors, dem Sieg bei den Finnish Disabled Open und einem guten zweiten Platz bei den Deutschen Meisterschaften für Golfer mit Behinderung sollte es aber am Ende für Rang acht in Europa und ein etwas glückliches Ticket nach Australien reichen.

Zwei unfassbare Wochen standen Duncan, meinen Bruder Kai, meinem Caddy Dennis und mir bevor. Mit der Einladung der EDGA zu den Australien Open in Sydney und dem World Cup of Golf in Melbourne ging speziell für Duncan und mich ein Traum in Erfüllung.

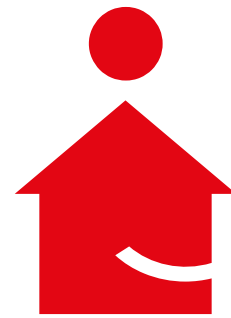
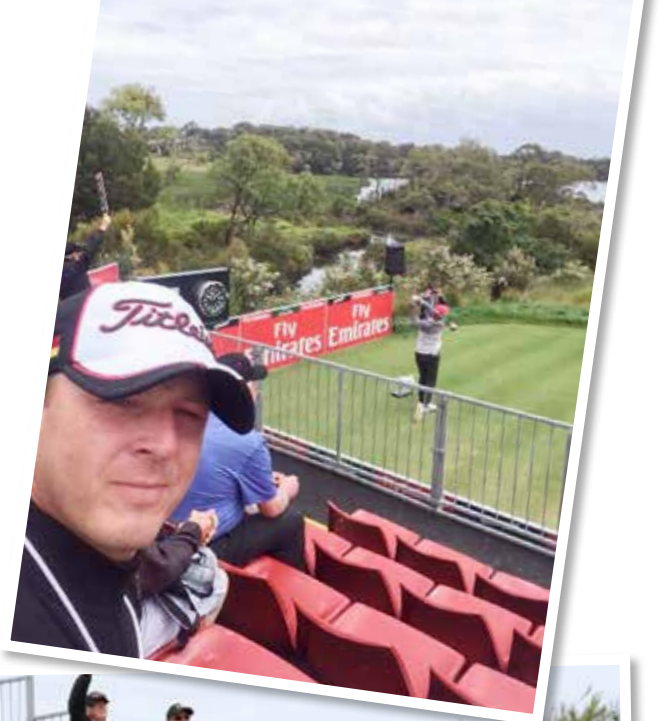
Duncan und ich kennen uns seit er seine Ausbildung im RSB begonnen hat und in unzähligen Trainerstunden hat sich Duncan mit meiner Erbschen Lähmung am linken Arm und meinem Schwung auseinandergesetzt. Wir haben in den vergangenen Jahren schon einige internationale Golfturniere im Rahmen des Behindertensports erleben dürfen, was wir hier erlebt haben, lässt sich schwer in Worte fassen.

Keiner von uns hatte eine Vorstellung davon, was uns erwarten würde und ich hätte nicht gedacht, dass wir voll und ganz in das Turnierleben eines Golfprofis abtauchen dürfen. Proberunden, Übungseinheiten, Physiotherapie, Essen zusammen mit den Profis, Fahrservice zwischen dem Spielerhotel und dem Platz, das volle Programm und eine wohlthuende Gleichbehandlung der Sportler mit Behinderung. Nur das Sightseeing ist am Ende etwas auf der Strecke geblieben.



Dafür erlebten wir pompöse Eröffnungsfeiern, knisternde Turnieratmosphäre, schnelle und stark undulierte Grüns, große Zuschauertribünen, majestätische Clubhäuser, perfekte Platzbedingungen und Golfprofis in den Flights um uns herum, die wir bisher nur aus dem Fernsehen kannten. Was in der ersten Woche in Sydney noch alles sehr ungewohnt und teilweise auch beängstigend war, sollte in der zweiten Woche in Melbourne schon gar nicht mehr so schlimm sein. Diese Woche konnte dann auch ich mehr genießen, was sicherlich auch am viel besseren Turnierergebnis lag.

Der Höhepunkt der Reise war der Gewinn des Disabled Golf Cups mit dem europäischen Team in Melbourne. Ein sehr emotionaler Moment für mich als Spieler aber auch für Duncan als Kapitän des Europäischen Teams. Nach den Jahren als Spieler und Trainer des deutschen Teams war Australien ein weiterer Meilenstein, den wir gemeinsam erreicht haben. Ab jetzt heißt es wieder träumen vom nächsten gemeinsamen Ziel, den Paralympics.



sparkasse-dortmund.de

Weil die Sparkasse hilft, Ihre Wunschimmobilie zu finden und zu finanzieren.

Meins
ist einfach.

US KIDS GOLF TOUR FINALE 2019

„Es war eine phantastische Premiere in Deutschland! Vielen Dank an den Royal St. Barbara's Golfclub, dass wir hier zu Gast sein durften!“, fasste im März 2018 Tourdirektor Harald Grunberg den Tag zusammen. Über 80 Kinder und Jugendliche aus Deutschland, den Niederlanden, Belgien und USA spielten in verschiedenen Altersklassen um den Sieg. Im Gegensatz zu den üblichen Golfrunden wurde von altersgerechten Abschlägen gespielt, so hatte jedes Kind die Chance, die Löcher Par zu spielen. Weil es der US Kids Golf Tour hier so gut gefiel, findet nun am 29. Mai das Tour Final an der St. Barbara-Allee statt. Wer mindestens 5 Jahre alt ist und nicht älter als 18 ist, kann sich anmelden: www.uskidsgolf.com/501199/dusseldorf-de



NEUE REGELN

Die ersten niedergeschriebenen Regeln zum Golfsport stammen aus dem Jahre 1744. Die letzte größere Revision der Golfregeln aus dem Jahr 1984 sorgte für eine vollständige Reorganisation der Regeln und bildet die Grundlage für die heutigen Golfregeln.

Nun steht uns die nächste größere Revision ins Haus. Das Ziel der aktuellen Überarbeitung ist es, das zum Teil sehr komplexe Regelwerk und die mit der Zeit entstandenen Ergänzungen zu vereinfachen und das Spiel moderner, logischer und schneller zu machen.

Eine der größten Änderungen der Golfregeln enthält die Umstellung der Wasserhindernisse zu sogenannten Penalty Areas. Diese müssen nun kein Wasser mehr beinhalten und können ohne Einschränkungen bespielt werden. Konkret bedeutet das, dass nun lose Naturstoffe entfernt und der Schläger aufgesetzt werden darf. Aus diesem Grund hat sich der Sportausschuss gemeinsam mit dem Platzausschuss auf einige Änderungen der Bereiche auf dem Golfplatz (vgl. rote Linien auf der Platzübersicht) verständigt:

Zwischen den Bahnen zwei und drei (Hügel mit Gestrüpp) wurde eine Penalty Area eingerichtet, die den Spielerinnen und Spielern die Möglichkeit des Droppens bietet, wenn sie den Ball nicht spielen oder auffinden können. Auf Bahn fünf wurde das Aus durch eine Spielverbotszone ersetzt. Geht der Ball darin verloren, darf dieser nicht gesucht oder gespielt werden, aber es kann nun zwischen der Wiederholung des Schläges oder einem Drop am Schnittpunkt des Hindernisses gewählt werden. Gleiches gilt an den Bahnen sechs und sieben: Auch hier wurde das Aus durch eine Spielverbotszone ersetzt. Wir hoffen so, viele unklare Situationen (Ist der Ball nun im Aus oder nicht) zu vereinfachen, da im Zweifel einfach ein Ball vor Ort gedroppt werden kann. Um die Spielverbotszone kenntlich zu machen, wurden die Pfähle von Bahn fünf bis sieben zusätzlich noch mit einem grünen Kopf versehen. Die Penalty Area zwischen den Bahnen 17 und 18 umfasst nun wieder die Halbinsel zwischen den beiden Teichen. Da die neuen Golfregeln „rote Penalty Areas“ als Standard definieren, wird der Einfachheit halber zukünftig der gesamte Platz auf diese Art gesteckt sein.



Liegt man nun in einer der genannten Penalty Areas, so ist nach den Regeln 2019 wie folgt zu droppen: Der Ball muss aus Kniehöhe fallengelassen werden, sodass er durch die Luft fällt und weder den Spieler noch Ausrüstung berührt, bevor er auf dem Boden aufkommt. Dabei muss der Ball im Erleichterungsbereich aufkommen und auch in diesem liegen bleiben. Kommt der Ball außerhalb dessen auf oder kommt dort zur Ruhe, muss erneut gedroppt werden. Geschieht dieses zweimal, darf der Ball beim dritten Mal gelegt werden. Dabei wird der Erleichterungsbereich wie folgt definiert: Vom Punkt der Erleichterung 2 Schlägerlängen nicht näher zur Fahne.

Neben den Änderungen am Platz sind an dieser Stelle auch noch einige weitere Änderungen zu nennen. So ist es nun erlaubt, neben Pitchmarks auch Spikemarks oder Beschädigungen von Tieren auf den Grüns auszubessern. Auch könnten Spielerinnen und Spieler ab dieser Saison beim Putten auf dem Grün die Fahne gesteckt lassen, dieses steht nicht mehr unter Strafe. Ebenfalls straffrei ist nun das Treffen der eigenen Ausrüstung oder Person.

Abschließend sind noch einige Änderungen beim Suchen des Balles zu nennen. Wird der Ball bei der Suche bewegt, kann dieser nun straffrei an die ursprüngliche Stelle zurückgelegt werden. Auch ist es seit diesem Jahr möglich, den Ball ohne vorherige Ankündigung zu identifizieren. Darüber hinaus verkürzt sich die Suchzeit auf drei Minuten.

Wir hoffen, dass die genannten Maßnahmen auf dem Platz im Zusammenhang mit den Änderungen der Regeln das Spiel für alle Golferinnen und Golfer einfacher, fairer und vor allem schneller macht.

Ihr Sportausschuss
Maximilian Schwarzbach



DER SCHNELLSTE WEG ZUM ABSCHLAG.
MIT DEM NEUEN BMW Z4 ROADSTER.

BMW AG Niederlassung Dortmund
Nortkirchenstraße 111 • 44263 Dortmund • Tel. 0231 9506-5035
www.bmw-dortmund.de



HCP-LISTEN von A-G

HCP-LISTEN

Name	HCP
------	-----

A

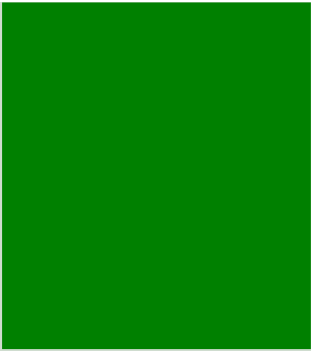
A	(10,2)
A	(26,0)
A	(26,7)
A	(14,2)
A	(44)
A	(45)
A	(54)
A	(12,8)
A	(53)
A	(44)
A	(41)
A	(32,6)
A	(54)
A	(34,5)
A	(14,7)
A	(28,5)

B	(34,3)
B	(31,5)
B	(12,1)
B	(24,0)
B	(22,0)
B	(23,0)
B	(10,5)
B	(19,7)
B	(16,8)
B	(26,6)
B	(14,6)
B	(22,4)
B	(24,5)
B	(17,8)
B	(32,4)
B	(23,8)
B	(26,9)
B	(4,9)
B	(30,2)
B	(25,2)
B	(34,0)
B	(37)
B	(34,0)
B	(26,5)
B	(11,6)
B	(37)

B	(19,8)
B	(26,8)
B	(20,6)
B	(31,6)
B	(28,9)
B	(30,8)
B	(13,9)
B	(35,5)
B	(7,3)
B	(32,9)
B	(13,0)
B	(12,5)
B	(15,8)
B	(22,0)
B	(26,6)
B	(54)
B	(33,2)
B	(30,2)
B	(3,2)
B	(2,5)
B	(16,6)
B	(16,7)
B	(22,0)
B	(24,1)
B	(41)
B	(18,4)
B	(7,6)
B	(15,1)
B	(26,5)
B	(24,7)
B	(14,9)
B	(17,7)
B	(54)
B	(27,1)
B	(11,2)
B	(21,4)
B	(14,0)
B	(13,4)
B	(19,4)
B	(20,2)
B	(16,2)
B	(8,3)
B	(22,3)

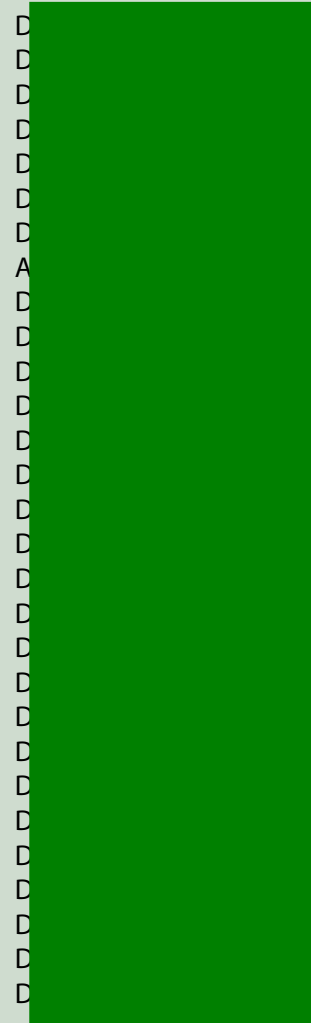
C

C	(29,5)
C	(31,0)
C	(33,0)
C	(54)
C	(10,8)
C	(8,6)
C	(16,9)
C	(24,0)
C	(23,1)



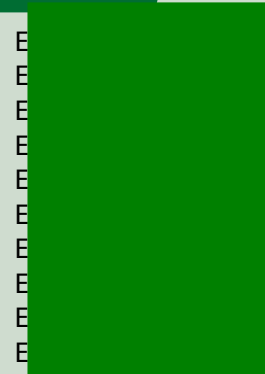
(33,7)
 (14,9)
 (25,0)
 (34,1)
 (10,8)
 (18,8)
 (23,4)
 (10,6)
 (11,2)

D



D (22,2)
 D (38)
 D (21,6)
 D (36,0)
 D (33,1)
 D (34,5)
 D
 A (54)
 D (19,2)
 D (14,9)
 D (44)
 D (17,0)
 D (10,4)
 D (43)
 D (54)
 D (29,0)
 D (38)
 D (17,1)
 D (16,6)
 D (13,5)
 D (13,0)
 D (20,5)
 D (16,0)
 D (35,5)
 D (40)
 D (8,0)
 D (8,0)
 D (30,0)
 D (16,5)

E

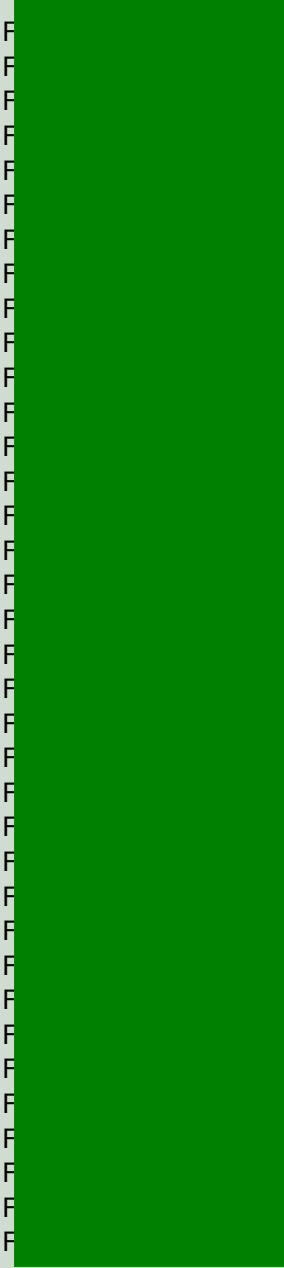


E (29,0)
 E (54)
 E (33,5)
 E (3,2)
 E (16,0)
 E (38)
 E (12,5)
 E (33,8)
 E (39)
 E (22,6)



(12,7)

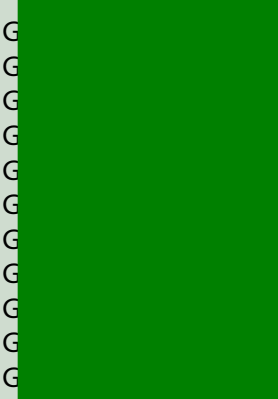
F



F (30,5)
 F (12,4)
 F (28,6)
 F (37)
 F (22,2)
 F (9,7)
 F (4,8)
 F (20,6)
 F (27,6)
 F (21,1)
 F (12,1)
 F (23,8)
 F (35,1)
 F (27,7)
 F (18,5)
 F (41)
 F (54)
 F (34,2)
 F (16,6)
 F (14,4)
 F (12,5)
 F (50)
 F (25,2)
 F (33,3)
 F (12,7)
 F (54)
 F (51)
 F (20,0)
 F (24,6)
 F (24,8)
 F (35,6)
 F (17,8)
 F (19,8)
 F (48)
 F (10,9)
 F (30,9)

rea

G



G (21,2)
 G (30,3)
 G (14,7)
 G (25,4)
 G (37)
 G (24,3)
 G (25,6)
 G (37)
 G (54)
 G (36,0)
 G (13,3)



K

K	(14,0)
K	(34,5)
K	(31,1)
K	(23,6)
K	(21,9)
K	(27,5)
K	(46)
K	(30,8)
K	(37)
K	(25,1)
K	(12,9)
K	(36,0)
K	(24,5)
K	(28,2)
K	(25,3)
K	(38)
K	(33,7)
K	(30,2)
K	(16,3)
K	(12,6)
K	(26,5)
K	(22,0)
K	(32,6)
K	(26,5)
K	(25,8)
K	(33,0)
K	(17,4)
K	(22,0)
K	(27,3)
K	(35,4)
K	(24,9)
K	(18,7)
K	(10,6)
K	(37)
K	(33,5)
K	(19,2)
K	(48)
K	(12,5)
K	(27,2)
K	(36,0)
K	(52)
K	(13,9)
D	(25,2)
K	(37)
K	(41)
K	(27,4)
K	(27,4)
K	(28,0)
K	(30,1)
K	(23,2)
K	(38)

K	(25,5)
K	(+0,4)
K	(20,4)
K	(23,9)
K	(21,3)
K	(35,0)
K	(22,6)
K	(21,6)
K	(17,1)
K	(22,0)
K	(21,2)
K	(36,0)
K	(33,5)
K	(54)
K	(21,2)
K	(10,9)
K	(24,1)
K	(32,2)
K	(26,1)
K	(35,0)
K	(19,2)
K	(13,6)
K	(26,3)
K	(20,3)
K	(21,1)
K	(54)
K	(50)
K	(19,0)
K	(33,5)

L

L	(44)
L	(8,9)
L	(35,5)
L	(26,5)
L	(35,0)
P	(36,0)
L	(26,1)
L	(24,7)
L	(15,8)
L	(4,6)
L	(22,2)
L	(28,9)
L	(15,9)
L	(19,5)
L	(13,6)
L	(17,4)
L	(17,8)
L	(31,5)
L	(24,4)
L	(54)
L	(32,5)
L	(54)

HCP-LISTEN von L-S

HCP-LISTEN

L	[REDACTED]	(18,9)
L	[REDACTED]	(37)
L	[REDACTED]	(28,6)
L	[REDACTED]	(30,0)
L	[REDACTED]	(10,7)

M

M	[REDACTED]	(24,3)
M	[REDACTED]	(16,8)
M	[REDACTED]	(17,3)
M	[REDACTED]	(9,9)
M	[REDACTED]	(20,6)
M	[REDACTED]	(11,5)
M	[REDACTED]	(15,2)
M	[REDACTED]	(18,5)
M	[REDACTED]	(8,5)
M	[REDACTED]	(15,3)
M	[REDACTED]	(21,7)
M	[REDACTED]	(25,3)
M	[REDACTED]	(34,0)
M	[REDACTED]	(12,1)
M	[REDACTED]	(23,4)
M	[REDACTED]	(23,2)
M	[REDACTED]	(22,8)
M	[REDACTED]	(12,2)
M	[REDACTED]	(25,1)
M	[REDACTED]	(11,7)
M	[REDACTED]	(19,9)
M	[REDACTED]	(54)
M	[REDACTED]	(45)
M	[REDACTED]	(36,0)
M	[REDACTED]	(54)
M	[REDACTED]	(31,9)
M	[REDACTED]	(36,0)
M	[REDACTED]	(41)
M	[REDACTED]	(11,8)
M	[REDACTED]	(18,1)
M	[REDACTED]	(19,8)
M	[REDACTED]	(54)
M	[REDACTED]	(38)
M	[REDACTED]	(13,0)

N

N	[REDACTED]	(16,6)
---	------------	--------

N	[REDACTED]	(8,2)
N	[REDACTED]	(8,9)
N	[REDACTED]	(5,0)
N	[REDACTED]	(24,3)
N	[REDACTED]	(8,6)
N	[REDACTED]	(18,3)
N	[REDACTED]	(30,6)
N	[REDACTED]	(24,4)
N	[REDACTED]	(16,5)
N	[REDACTED]	(5,6)
N	[REDACTED]	(33,4)
N	[REDACTED]	(31,1)
N	[REDACTED]	(16,9)
N	[REDACTED]	(12,5)
N	[REDACTED]	(20,6)
N	[REDACTED]	(12,4)
N	[REDACTED]	(52)

O

O	[REDACTED]	(21,3)
O	[REDACTED]	(27,5)
O	[REDACTED]	(43)

P

P	[REDACTED]	(54)
P	[REDACTED]	(27,9)
P	[REDACTED]	(24,5)
P	[REDACTED]	(32,1)
P	[REDACTED]	(33,6)
P	[REDACTED]	(26,0)
P	[REDACTED]	(20,3)
P	[REDACTED]	(31,1)
P	[REDACTED]	(31,2)
P	[REDACTED]	(7,5)
P	[REDACTED]	(17,4)
P	[REDACTED]	(5,2)
P	[REDACTED]	(11,4)
P	[REDACTED]	(28,4)
P	[REDACTED]	(34,4)
P	[REDACTED]	(17,0)
P	[REDACTED]	(14,7)
P	[REDACTED]	(19,3)
P	[REDACTED]	(51)
P	[REDACTED]	(36,0)
P	[REDACTED]	(23,9)
P	[REDACTED]	(35,2)
P	[REDACTED]	(36,0)
P	[REDACTED]	(25,6)
P	[REDACTED]	(33,5)
P	[REDACTED]	(41)
P	[REDACTED]	(16,8)
P	[REDACTED]	(9,3)

P (13,8)
 P (17,8)
 P (15,6)
 P (40)

Q

C (26,1)

R

R (51)
 R (20,4) trik
 R (30,5)
 R (49) bine
 R (17,9)
 R (28,5)
 R (8,2)
 R (11,1)
 R (23,2)
 R (33,0)
 R (29,1)
 R (35,5)
 R (26,2)
 R (14,2)
 R (10,8)
 R (6,0)
 R (8,2)
 R (44)
 R (15,0)
 R (46)
 R (32,9)
 R (16,9)
 R (14,6)
 R (54)
 R (25,5)
 R (26,4)
 R (19,2)
 R (35,5)
 R (27,8)
 R (6,3)
 R (23,1)
 R (31,9)
 R (30,5)
 R (12,9)
 R (52)
 R (16,2)
 R (35,6)
 R (14,4)
 R (49)
 R (43)
 R (12,0)
 R (25,2)
 R (44)

R (16,7)
 R (19,1)

S

Sa (22,6)
 Sa (14,1)
 Sa (24,3)
 Sa (34,5)
 Sa (17,1)
 Sa (23,0)
 Sa (17,5)
 Sa (21,6)
 Sa (28,7)
 Sa (24,9)
 Sa (36,0)
 Sa (17,8)
 Sa (17,8)
 Sa (27,5)
 Sa (27,0)
 Sa (17,1)
 Sa (19,7)
 Sa (53)
 Sa (15,3)
 Sa (11,7)
 Sa (19,1)
 Sa (35,0)
 Sa (22,4)
 Sa (12,0)
 Sa (36,0)
 Sa (54)
 Sa (23,6)
 Sa (30,5) a
 Sa (12,3)
 Sa (44)
 Sa (33,1)
 Sa (54)
 Sa (20,3)
 Sa (33,2)
 Sa (3,5)
 Sa (18,1)
 Sa (20,1)
 Sa (18,2)
 Sa (10,5)
 Sa (14,6)
 Sa (20,4)
 Sa (8,9)
 Sa (14,3)
 Sa (52)
 Sa (54)
 Sa (45)
 Sa (15,1)
 Sa (54)
 Sa (33,3)
 Sa (26,5)



HCP-LISTEN von S-Z

HCP-LISTEN

S	(28,2)
S	(27,5)
S	(15,0)
S	(32,1)
S	(36,0)
S	(15,1)
S	(19,1)
S	(54)
S	(35,2)
S	(19,0)
S	(25,2)
S	(25,0)
S	(41)
S	(25,2)
S	(31,2)
S	(17,5)
S	(8,5)
S	(23,5)
S	(9,0)
S	(25,2)
S	(54)
S	(54)
S	(54)
S	(54)
S	(26,7)
S	(21,5)
S	(10,3)
S	(14,0)
S	(18,3)
S	(34,2)
S	(33,5)
S	(32,0)
S	(0,1)
S	(35,1)
S	(10,5)
S	(33,2)
S	(5,1)
S	(10,7)
S	(2,1)
S	(30,5)
S	(28,1)
S	(13,3)
S	(27,5)
S	(21,7)
S	(13,1)
S	(35,1)
S	(22,6)
S	(8,3)
S	(17,1)
S	(12,3)
S	(10,3)

S	(22,2)
S	(34,4)
S	(31,3)
S	(12,2)
S	(22,7)
S	(30,0)
S	(14,1)
S	(39)
S	(35,3)
S	(25,5)
S	(23,3)
S	(23,6)
S	(37)
S	(8,2)
S	(23,3)
S	(20,3)
S	(17,7)
S	(5,3)
S	(25,5)
S	(34,4)
S	(24,8)
S	(32,5)
S	(8,4)
S	(19,1)
S	(20,5)
S	(13,2)
S	(10,4)
S	(20,0)
S	(19,1)
S	(33,8)
S	(22,3)
S	(13,9)
S	(18,6)
S	(22,1)
S	(33,9)
S	(19,1)
S	(27,1)
S	(18,5)
S	(30,9)
S	(25,3)
S	(29,5)
S	(26,5)

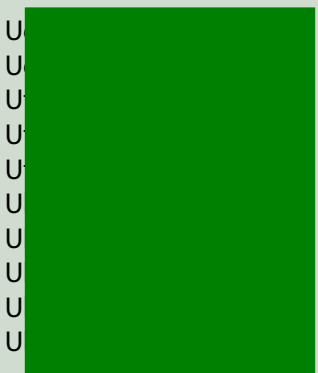
T

T	(30,4)
T	(35,7)
T	(35,0)
T	(16,1)
T	(16,5)
T	(22,0)
T	(35,5)
T	(41)
T	(34,5)
T	(19,6)



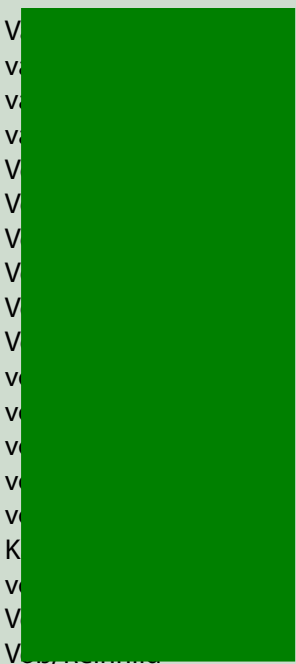
(33,9)
 (26,0)
 (21,6)
 (25,9)
 (18,9)
 (18,2)
 (24,9)
 (50)

U



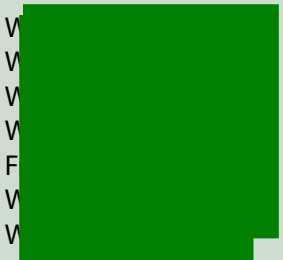
U (11,4)
 U (24,1)
 U (8,9)
 U (11,5)
 U (1,9)
 U (54)
 U (28,2)
 U (45)
 U (24,0)
 U (11,5)

V



V (35,6)
 v (37)
 v (24,1)
 v (43)
 V (16,6)
 V (25,1)
 V (10,0)
 V (9,4)
 V (15,3)
 V (54)
 v (32,0)
 v (7,0)
 v (54)
 v (29,8)
 v
 K (22,9)
 v (19,7)
 V (5,6)
 V (16,2)

W



W (11,0)
 W (28,7)
 W (29,5)
 W
 F (38)
 W (40)
 V (18,3)



W (23,4)
 W (28,2)
 W (33,0)
 W (19,3)
 W (22,6)
 W (28,0)
 W (18,5)
 W (46)
 W (23,9)
 W (27,5)
 W (27,1)
 W (27,6)
 W (24,0)
 W (54)
 W (34,2)
 W (34,2)
 W (7,1)
 W (30,8)
 W (13,4)
 W (32,0)
 W (35,5)
 W (24,6)
 W (17,6)
 W (33,9)
 W (19,4)
 W (34,5)
 W (39)
 W (12,8)
 W (28,1)
 W (17,2)
 W (8,9)
 W (15,4)
 W (12,6)
 W (29,5)
 W (42)
 W (14,2)
 W (25,5)
 W (14,1)
 W (11,8)

Y



Ye (28,7)
 Ye (37)

JETZT ABER

Die **GOLF AKADEMIE UNLIMITED** soll Menschen, die sich für den Golfsport interessieren, den Einstieg erleichtern. Niemand möchte sich zu Beginn lange binden oder große Beträge investieren. Hier zahlen Sie einfach 89 € pro Monat und wir bringen Ihnen alles bei. Nichts ist weiter erforderlich.

Dem Anmeldeformular liegt eine kleine Hilfe bei, um sich zurecht zu finden.

Für viele Nichtgolfer sind „Golfer“ bzw. der Golfsport immer noch, sagen wir mal, ein „Mysterium“! Damit wollen bzw. müssen wir aufräumen.

Wer erst einmal angefangen, ist auch schnell begeistert.

Und genau hier helfen wir Ihnen über die kleine Schwelle:

es ist preisgünstig, monatlich kündbar und wir garantieren Fitness, Erholung, Sport allein oder im Verein sowie herrliche Tage in der Natur.

Rufen Sie uns an: 0231 90 98 650

Klicken Sie sich zu uns: www.royal-dortmund-gc.de/golfakademie



GOLFAKADEMIE
UNLIMITED

Seit

12 

Jahren auf dem
Fairway zuhause

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Seit unserer Gründung im Jahr 1899 orientiert sich unser Handeln an der genossenschaftlichen Idee, die auf Werten wie Fairness, Transparenz und Vertrauen beruht. Unsere erfolgreiche 120-jährige Geschichte und rund 240.000 zufriedene Kunden beweisen, dass wir so, nach wie vor, den richtigen Weg beschreiten.

www.dovoba.de

**Dortmunder
Volksbank**





Ausdruck innerer Stärke. Der neue GLE.

Der neue GLE verbindet Design, Empathie und Intelligenz auf beeindruckende Weise. Seine aktivierenden Komfortsysteme lassen Sie stets erholt ankommen und er merkt sich Ihre Gewohnheiten – so wird jede Fahrt zu

einem persönlichen Erlebnis. Entdecken Sie den neuen GLE und seine Stärken bei einer Probefahrt in unserer Niederlassung Dortmund.

Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Mercedes-Benz

Das Beste oder nichts.



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart

Partner vor Ort: Daimler AG, vertreten durch die Mercedes-Benz Vertrieb PKW GmbH:

Niederlassung Dortmund, Wittekindstr. 99, 44139 Dortmund

Partner vor Ort: Daimler AG, vertreten durch Mercedes-Benz Vertrieb NFZ GmbH:

Niederlassung Dortmund, Sunderweg 100, 44147 Dortmund

Telefon 0231 1202-481, www.mercedes-benz-dortmund.de